

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

05/2015 – 40. Jahrgang

22. Funkausstellung

15.–16. Mai 2015 – Messegelände Laa/Thaya

SOTA Österreich –
Sylvia OE5YYN und ihr
Team kämpfen um
die österreichischen
SOTA-Gipfel

22

Song Contest 2015 –
Der ÖVSV hat den Antrag
auf Sonderrufzeichen
für den Zeitraum des
Song Contest gestellt

24

Sozialtransceiver im Test
– Hans OE3HPU hat
drei günstige Modelle
ausführlich getestet und
verglichen

25–28

Inhalt

Editorial	3
Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	5
† Silent key	7
OE 2 berichtet	8
OE 3 berichtet	10
OE 4 berichtet	12
OE 5 berichtet	12
OE 6 berichtet	13
OE 7 berichtet	15
OE 8 berichtet	16
AMRS berichtet	17
CW-Ecke	
<i>Einladung zum 12. CW-Treffen</i>	17
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	18
Not- und Katastrophenfunk	
<i>Funkbereitschaft während der Sonnenfinsternis</i>	20
<i>Notfunkübung ADL 501</i>	21
<i>Präsentation des Amateurfunkdienstes beim NÖZSV</i> ...	21
SOTA-News OE	22
90 Jahre IARU	23
Song Contest – Building Bridges	
<i>Amateurfunk – Brücke zur Welt</i>	24
UKW-Ecke	24
Bericht: Dreikampf der „Sozialtransceiver“	
<i>Kaufentscheidung ohne Reue</i>	25
Mikrowellennachrichten	29
Bericht: LINGUA V6 Sprachextractor	30
Funkvorhersage Mai	30
Bericht: WINLINK Global Radio Email – Teil 3	
<i>Die ersten Schritte</i>	32
ATV-Ecke	34
DX-Splatters	35
Buchvorstellung:	
<i>Eiszeit – mit dem Segelboot durch die Arktis</i>	43
HAMBörse	43

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
 E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2
Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60,
 E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6
Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83,
 E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Notfallkommunikation der Funkamateure – entbehrlich?

Die Möglichkeiten der Funkamateure in der Notfallkommunikation sind bekanntermaßen weitreichend. Trotzdem werden sie von staatlichen Stellen gerne in Abrede gestellt oder sind sogar ein Dorn im Auge. Ganz klar – wir sind keine BOS und daher vermeintlich außerhalb der Steuerungsmöglichkeiten. Zudem sind starke politische Kräfte mit hohen wirtschaftlichen Interessen im Hintergrund im Spiel, wenn es z. B. um den Abschluss des flächendeckenden BOS-Funks in Österreich geht. Schon für 2005 wurde uns ursprünglich der Vollausbau versprochen. Die Frage ist aber auch bei diesem System: Was ist flächendeckend? Kein Funknetz dieser Art wird jemals flächendeckend sein. Und weiter: Von welchen anderen Systemen ist dieses Systems wiederum abhängig?

Egal welches Krisenszenario betrachtet wird, ganz oben auf der Wunschliste jedes Einsatzleiters stehen immer präzise Informationen über das Ereignis. Im digitalen Zeitalter bestimmen die Authentizität (Echtheit) und die Integrität (Genauigkeit und Konsistenz) der Informationen natürlich auch deren Wert. Nicht umsonst sind moderne BOS-Netze verschlüsselt und damit abhörsicher.

Sind die Funkamateure tatsächlich für Notfallkommunikation bereit? Ich bin davon überzeugt! Natürlich im Rahmen ihrer (situationsbedingten) Möglichkeiten! Die Rahmenbedingungen der Notfallkommunikation sind in unserem Amateurfunkgesetz präzise festgeschrieben und basieren auf den internationalen Bestimmungen der ITU (VO-Funk). Sie sind weltweit allen Funkamateuren seit ihrer Lizenzprüfung klar und bewusst. Die frühere EU-Kommissarin für humanitäre Hilfe und Krisenmanagement, Kristalina Georgieva, hat die Bedeutung des Amateurfunks für die Gesellschaft betont und den Amateurfunkdienst als letztes Mittel hervorgehoben, wenn alle Kommunikationsmittel schweigen. Die ITU-R empfiehlt den Behörden im „Handbook Emergency and Disaster relief“ u. a. auch den Amateurfunk für diesen Zweck zu fördern.

Wie den diversen Vorträgen der Fachleute der Ende 2013 gegründeten Initiative „Plötzlich Blackout“ zu entnehmen ist, ist die Achillesferse der modernen Gesellschaft die ständige Verfügbarkeit von Energie. Unsere Netze sind zudem stark voneinander abhängig – Beispiel: Stromnetze und IT-Netze. Oft ist da Verharmlosung, aber auch Übertreibung im Spiel. Bei allen Blackouts der letzten Monate war das leicht zu verfolgen.

Am schwächsten ausgeprägt ist aber meines Erachtens das vernetzte Risikomanagement. Als zertifizierter Risikomanager im IT-Umfeld habe ich auch viel in öffentlichen Betrieben zu tun. Oft überwiegt ein Qualitätsmanagement aus „Marketinggründen“, ein umfassendes Risikomanagement wird eher ausgeblendet, was zur Folge hat, dass im Krisenfall eine gemeinsame Krisenbewältigung stark erschwert



wird, da es kein Krisenmanagement gibt. Alle managen zwar Risiken – aber selten systematisch und oft nicht genug proaktiv.

Was können wir als Gemeinschaft der Funkamateure zur vorausschauend geplanten Krisen- und Risikokommunikation beitragen? **Ganz einfach: Be prepared!** Dieses einfache Motto der Pfadfinder beschreibt die geistige und körperliche Vorbereitung darauf seine Pflicht zu tun. Schon bevor ein Ereignis oder eine Situation eintreten könnte, sollte jeder Funkamateur wissen was zu tun ist, und auch bereit dazu sein es zu tun.

Dazu gehört, dass wir unsere realistischen Möglichkeiten gut beurteilen und für einen Einsatzfall wissen, wie wir überhaupt in der Lage sind zu helfen. Je vernetzter und zugleich autarker wir dabei sind – umso besser!

Behörden in vielen Bundesländern anerkennen bereits, dass wir die Funktionen unserer Systeme in technischer Hinsicht gut verstehen, wodurch unsere verteilte Expertise im Notfall bei einer Realisierung einer Vernetzung (z. B. BOS mit Amateurfunk o. ä.) oder dem Betrieb auch von für uns nicht im Detail bekannten Funksystemen von unschätzbarem Wert sein wird – und sei es nur bei einer fachgerechten Reparatur einer Antennenleitung einer stationären BOS-Funkstation im Fall der Fälle...

73 de Manfred, OE7AAI

Informationen zur Notfallkommunikation:
<http://www.oevsv.at/notfunk/>

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: OE1EMS bei der Antennenmontage für den IARU Region 1 VHF Contest bei OE1W am Muckenkogel in Niederösterreich

Neues aus dem Dachverband

Bearbeiter: Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
E-Mail: oe3mzc@oevsv.at, Tel. 01/9992132



Eine neue Antenne am Clubheim des ÖVSV Dachverband

Am Samstag, dem 11. April, hat ein Team, organisiert von unserem Clubmanager Wolfgang, OE1FKW, eine neue Kurzwellen-antenne am Dach in der Eisvogelgasse in Wien 6 montiert.



Es handelt sich um eine Vertikalantenne Cushcraft R8, die alle Bänder von 40 m bis 10 m abdeckt.

Die bisherige alte Antenne war durch den Sturm verbogen und musste ausgetauscht werden. Ein Teil fehlte (Resonatorabstimmer), diesen haben wir kurzerhand per Organspende der alten Antenne entnommen.

Damit ist es wieder möglich im Dachverbandslokal unseren Kenwood TS-2000 Transceiver auf fast allen Bändern (KW + UKW + 23 cm) zu betreiben. Die Antennenanlage wird auch mit den LV1 gemeinsam genutzt.

Ich hoffe wir hören uns oft im Contest, beim Ausbildungsbetrieb und mit Sonderrufzeichen aus dem ÖVSV-Headquarter!

73 de Mike, OE3MZC
Präsident, ÖVSV Dachverband

ICOM Funkgeräte für
Funkamateure

Der ID-5100E

Innovation und Mobilität auf höherem Niveau

DIGITAL + Analog



* das gezeigte Display basiert auf der optionalen Bluetooth®- Einheit UT-133

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

**Funkausstellung
in Laa !**

Wir sehen uns !

**2m / 70cm VHF / UHF
DUALBAND - Digital +
Analog - Transceiver**

- ★ Induitive Touchscreen- Bedienung auf einem Display mit 320 x 128 Pixeln
- ★ DV / DV - Dualwatch überwacht zwei DV- Signale und empfängt einen der beiden Kanäle FM / FM oder FM / DV möglich
- ★ Bluetooth® möglich
- ★ Interner GPS- Empfänger
- ★ Dplus-Reflector- verlinkt
- ★ 50 Watt auf VHF und UHF

weitere Infos auf www.point.at

Meldungen aus dem Landesverband Wien

1. Mai: Praterfest

Der LV Wien wird am 1. Mai wieder mit seinem Stand im Rahmen des K-Kreises der Helfer Wiens im Prater präsent sein. OM Wolfgang OE1VFW wird seine Station aufbauen, OM Tom OE1TKS seine Antennen. Wir freuen uns, wenn ihr an unserem Stand vorbeischaut.

Ort: Prater Hauptallee, Höhe Planetarium

Zeit: 11.00-17.00 Uhr am 1. Mai 2015

1. Mai: Fuchsjagd im Prater

Wenn am 1. Mai im Prater wieder die Bäume blühen, hoffen wir, dass sich auch die Füchse wieder zeigen. Tom OE1TKT und sein Team werden am 1. Mai einen Bewerb für Jung und Alt ausrichten. Wer teilnehmen möchte, meldet sich über die E-Mail-Adresse peilen@oevsv.at an, die auf der Seite des Dachverbandes <http://ardf.oevsv.at/> zu finden ist, oder per E-Mail direkt an Tom oe1tkt@oevsv.at. Treffpunkt und alle weiteren Infos siehe <http://www.f0x.at>

Vorbesprechung: 11 Uhr

Start: 11.30 Uhr – Die Meldungen des LV1 wurden von Karin OE1SKC, Schriftführung Stv. OE1 zusammengestellt.

ADL 106 Icom Radio Club „AOEC am 1. Mai mit Freunden“

Am 1. Mai treffen wir einander am Ausbildungsplatz des ZPVW. Der „Hundeplatz“ ist schon von diversen Flohmärkten bekannt.

ACHTUNG – fürs Navi: 1220 Wien unbedingt vor Wagramerstraße 300 eingeben.

Frühaufsteher – 6.30 Uhr: wir treffen einander bereits um 6.30 (MESZ) damit wir den ersten Durchgang zum AOEC Kontest bereits um 7.00 beginnen können. Der Vormittagsteil dauert dann bis 10.00 Uhr.

Nachmittag – 15.30 Uhr: um 16.00 Uhr beginnt der zweite Teil des AOEC Kontest. Da sollten ja doch einige zusätzliche Helfer munter sein, hi.

Aktivitäten:

- 1. Durchgang AOEC von 7.00 bis 10.00 (MESZ)
- KW-Technik und KW-Antennenbau für Newcomer
- portable UKW-Technik für UKW-Meisterschaft und SOTA, was benötigt der Newcomer um „mit dabei“ zu sein?



unser Stand am Praterfest 2014

- gemütliches Beisammen sein mit kühlen Getränken und frischem Leberkäse von „Christine“
- Norbert OE1NDB wird auch seinen Flohmarkt-Anhänger mit dabei haben. Norbert hat alles was man für die Bastelkiste benötigt.
- 2. Durchgang AOEC von 16.00 bis 19.00 (MESZ)
- Auswertung und Tagesausklang im Clubheim des ZPVW

Auf euer Kommen freut sich

**Kurt OE1KBC, Norbert OE1NDB
und für den ICOM Radio Club Franz OE1AOA**

7. Mai: Icebird Talks – „60 Jahre Staatsvertrag“

ein Vortrag von Oskar, OE1OWA

Am 15. Mai 1955, wurde der Staatsvertrag, eines der bedeutendsten Vertragswerke für die, nach dem Zweiten Weltkrieg wieder erstandene Republik Österreich, ratifiziert. OM Oskar, OE1OWA, erzählt als Zeitzeuge über das Leben an der Demarkationslinie zwischen amerikanischer und sowjetischer Besatzungszone in der Nachkriegszeit bis zum Abzug der Besatzungsmächte.



Auch auf die Wiedererlangung der „Lufthoheit“ für die Funkamateurrinnen und Funkamateure wird eingegangen. Die erzählten Erinnerungen werden durch Tondokumente und zeitge-

nössische Filmausschnitte aus den Filmen „Der dritte Mann“, „Bockerer“ und „Herr Karl“ ergänzt.

Auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer freut sich Oskar, OE1OWA.

Der Vortrag findet um 19 Uhr im Vortragssaal des LV Wien in 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/Tür 3 im 1. Stock statt.

15/16. Mai: Amateurfunktage Laa/Thaya

auch der LV1 wird wieder einen Stand in Laa haben. Wir würden uns sehr freuen möglichst viele bei uns zu sehen.

Aus der Elektronikwerkstatt Eisvogelgasse des LV 1:

Neue Veranstaltungsreihe am Donnerstag:

„Elektronikwerkstatt Kurzschluss“

In der Kürze liegt die Würze.

Die Idee ist folgende: In losen Abständen widmen wir uns donnerstags spannenden theoretischen und praktischen Aspekten des Amateurfunks und alle machen mit!

ONLINESHOP

QSL-Karten
im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beige stellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*
für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €*
für 1.000 Stück

OE1SSS

www.webshop.oevsv.at

* zuzüglich Versandkosten

Erster Workshop: 21. Mai, 19 Uhr im Vortragssaal des LV Wien
Thema: Mobile Stromversorgung

Wie ist diese Veranstaltungsreihe gedacht? Ähnlich dem Newcomerabend, laden wir jeden dazu ein etwas mitzubringen. Fragen oder Antworten, Schätze oder Problemfälle, egal ob Klein oder Groß, ob perfekte Profivariante oder halbfertig aus der Schublade: Ab damit auf die Tische im Vortragssaal des LV1!

Als Vergleichs- und Anschauungsmöglichkeit, als Anregung zum Gespräch für Newcomer und auch Routiniers – und einfach weil es Freude macht. Der gemeinsame gesellige Wissensaustausch zum jeweiligen Thema, spontane Basteleien sowie die Inspiration sollen im Vordergrund stehen. Bringt den Stecker mit, den ihr schon immer mal schöner machen wolltet, oder auch einfache oder komplexe Selbstbauvorhaben, die euch beschäftigen. Im Bastelschwarm machen wir das dann gemeinsam!

Zu Beginn gibt es kurze Vorträge und Basics; z. B. eine anschauliche Notstromvorführung von Reinhard, OE1RHC. Danach ist viel Zeit für Praxis und Austausch über verschiedene Akkutypen und Anschlussmöglichkeiten.

Material vor Ort: Lötstationen, eine Powerpole Crimpzange und diverse Stecker, Kabel, Schutzeinrichtungen und Messtechnik.

Für alles was aus diesem Abend nicht geschafft wurde oder als Idee entstand, ist wie immer die Elektronikwerkstatt am Bastel-mittwoch für euch da.

LIMA SDR

Wir freuen uns über das große Interesse, Selbstbau boomt!

Für eventuelle Quereinsteiger: <http://www.darc.de/distrikte/I/02/lima-sdr/>

Elektronikwerkstatt:
immer Mittwochs von
zirka 15–21 Uhr.

Infos: Alfred, OE1SIA,
und Sonja, OE1SYA

ELEKTRONIKWERKSTATT - LV WIEN



28. Mai: Newcomerabend

Alle Teilnehmer des Kurses 2–3/2015 haben sich zur Amateurfunkprüfung angemeldet. Da die Prüfungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses erst bevorstehen, bleibt uns nur viel Erfolg zu wünschen. Allen die die Prüfung bestanden haben, gratulieren wir herzlich und wünschen viel Spaß auf den Bändern.

Am 28. Mai um 19 Uhr veranstalten wir wieder ein Newcomer-treffen im LV Wien. Dann haben nämlich die Lizenzprüfungen im April und Mai bereits stattgefunden und wir begrüßen die neuen OMs und YLs. Wir werden ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem neuen Hobby beginnen kann. Fragen wie: „welche Antenne“, „welche Bänder“, „welche Betriebsart“, „welches Einstiegsgerät“ können an diesem Abend erörtert werden. Zahlrei-

che OMs werden ein paar Geräte oder Antennen zum Anfassen mitbringen oder etwas über ihr Spezialgebiet erzählen.

Dies ist für die Newcomer auch eine gute Gelegenheit andere OMs und YLs kennenzulernen, da ja gleichzeitig am Donnerstag unser Clubabend ist, und natürlich sind alle herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen und den Newcomern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auch für diejenigen, deren Prüfung schon etwas länger her ist, könnte es interessant sein sich mit den „Neulingen“ auszutauschen.

Vy 73 de Karin OE1SKC, Newcomerreferat LV1

30. Mai: Brasspounders Treffen in OE6

Das nunmehr 12. „CW-Treffen“ der CW-Freunde in Wien und Umgebung findet gemeinsam mit den Freunden der „CW-Schule Graz“ statt. Ziel ist es auch mal persönlich gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen. Das gesamte Programm und alle Details findet ihr auf Seite 17.

Antennen-Fieldday des LV1

Hinaus aus dem muffigen Shack, hinein in die freie Natur! Wir laden alle am Portablebetrieb interessierten YLs und OMs samt ihren Familien zu unserem Fieldday ein. Antennen für alle Bänder von 80 m bis 70 cm werden aufgebaut, vermessen und im praktischen Funkbetrieb getestet.

Besonders für Newcomer, die sich für SOTA-Betrieb auf Kurzwellen interessieren, wird sicher der eine oder andere Tipp dabei sein. Wenn du mitmachen willst, dann bring dein Equipment, Liegedecke, Picknickkorb und viel gute Laune mit.

Wann: Samstag, 6. Juni von 9.00 bis 15 Uhr (oder länger)
nur bei Schönwetter

Wo: 1140 Wien, Lagerwiese zwischen Mauerbachstraße und Stinglgasse (Zugang Ecke Stinglgasse – Salzwiesengasse), N 48,217187°, E 16,223264°, JN88CF62TD, öffentlich erreichbar mit Bus 149 ab Hütteldorf



Einweisung ab 08.30 LT auf OE1XFU Wien Satzberg, Ausgabe 439,000 MHz.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Jan OE1JTC, Tom OE1TKS und Martin OE1MVA

11. Juni: Icebird Talks – die SteppIR DB36 Yagi Antenne: Aufbau, Funktion, Simulation und erste Erfahrungen vorgetragen von Chris, OE1VMC

Die DB36 Yagi Antenne des Radio Amateurklubs der TU Wien ist seit etwa einem Jahr QRV von 80 m bis 10 m. Sie ist elektromechanisch durchstimmbar und liefert bis zu 10 dBi Gewinn bei einem Vorwärts-/Rückwärtsverhältnis von etwa 20 dB. Erste Messungen und Simulationen werden werden diskutiert.

18. Juni: Icebird Talks – Betriebstechnik im Amateurfunk ein Vortrag von Mike, OE3MZC

Details werden auf der Homepage und der nächsten QSP zu finden sein.

† Silent key

Wir haben die traurige Pflicht, vom plötzlichen Ableben unseres Ehrenmitgliedes, OM Ing. Karl Hluchy OE3HY zu berichten. Karl ist am 16. März im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen, besonders seiner geliebten Gattin Getrude.

*Gerald Veitsmeier, OE3VGW, LL des LV3
Ing. Werner Hoch, OE3HWU, BL ADL 307 Krems-Langenlois*

Leider müssen wir vermelden, dass der Allmächtige wieder eines unserer langjährigen Mitglieder zu sich gerufen hat. OM Herbert

Werner (Oberst.i.R.). OE3TWS ist am 23. März im Alter von 87 Jahren verstorben. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Hans, OE3HPU, BL ADL329 Marchfeld

Eugen Goffriller OE2EGL ist am 2. Februar im 84. Lebensjahr friedlich entschlafen. Mit 368 DXCC-Ländern zählt er zu den erfolgreichsten Funkamateuren Österreichs. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

*Ludwig Vogl, OE2VLN, LL des Amateurfunkverbandes Salzburg
Günther Brauner, OE1UBU*

Bitte nicht verstecken ...

Mit meinen 56 Jahren und seit einem Jahr lizenzierter OM bin ich zwar noch Newcomer im Sinne des Amateurfunks aber sicher nicht mehr im Sinne sonstiger Lebensbereiche.

Allerdings begeisterte mich das Hobby bereits vor 40 Jahren und ich dachte immer wieder daran einmal richtig einzusteigen, was ich also dann letztes Jahr umsetzte. Freilich waren vor 40 Jahren Funkamateure noch etwas anderes als im Zeitalter der allseits präsenten elektronischen Medien, der Mobil-Telefon-Netze und des Satelliten-Fernsehens. Ich war damals fasziniert von der Kurzwelle und interessiert an Kontakten in die ganze Welt. Das ist auch der Hauptschwerpunkt im Amateurfunk der mich interessiert.

Vor 40 Jahren waren Funkamateure auch keine Unbekannten in der Öffentlichkeit.

Das ist heute leider anders und aus der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sind wir praktisch verschwunden. Da hilft auch kein Jammern um den Nachwuchs sondern ich glaube es liegt einfach an jedem Einzelnen von uns präserter zu sein.

Ich weiß schon, viele sind wie ich schon ergraut und man glaubt vielleicht bei der Jugend hätte man mit unserem „Opa-Hobby“ keinen Riss mehr, denn was wollen denn diese Opas mit ihren primitiven Funkkisten, wenn jedes Smart Phone mehr kann ...

Ich glaube aber, dass das Interesse der Jugend an einem technischen Hobby vorhanden ist und der Bedarf nach sinnvoller, ausgefüllter, friedlicher Freizeitgestaltung, abseits des Kommerzes und Mainstreams, noch dazu mit sozialer Komponente, für unsere Zivilgesellschaft wichtiger denn je ist.

Es ist schön, dass wir mit unserer Zeitschrift QSP ein „Zentralorgan“ haben, aber wer kennt das außer uns? Wo außer bei der HAM-Radio oder Meetings Gleichgesinnter treten wir in der Öffentlichkeit auf? Selbst dann köcheln wir dort im eigenen Saft mit Kurz-, Ultrakurz- und Mikrowelle! Nichts gegen gemeinsame Clubveranstaltungen, Grillparties und Flohmärkte, aber sind das die Veranstaltungen die unserem Hobby entsprechen und zu einem Ansturm neuer Mitglieder führen? Sind wir da bald nicht suspekter und geheimer als die NSA? Freilich kann man auch mit Geheimbündelei Zielgruppen ansprechen, aber vielleicht sind das nicht unbedingt diejenigen die wir ansprechen möchten.

Ich bin alter Newcomer und habe im Vorbereitungskurs das erlernt was zur Prüfung erforderlich ist. Aber wer erklärt uns PSK31, digitale Techniken, D-Star, Ham-Net etc.? Kennt ihr euch da wirklich aus oder nickt nur jeder wissend ohne eine Ahnung davon zu haben? Ich bin bekennender Nichtwissender, was mir bei meinem Hang zur Perfektion nicht leicht fällt. Auf diesem Sektor der eigenen Fortbildung hätten wir sicher ein reges Betätigungs-



feld, könnten damit sicher mehr Newcomer begeistern und für mich persönlich gesprochen wäre ich dankbar dafür.

Ich bin nun in OE2 als Referent für Öffentlichkeitsarbeit bestätigt. Ein Mensch allein kann jedoch keine Öffentlichkeitsarbeit betreiben, liebe Funkfreunde – **ihr alle seid Öffentlichkeitsreferenten!** Bitte nicht verstecken und überall erklären und eintreten was unser Hobby ist, was wir damit für das internationale gegenseitige Verständnis, für technischen Fortschritt, Wissensvermittlung, Völkerverständigung, Hilfe in Not- und Katastrophenfällen – über die Grenzen von Religionen und Kulturen hinweg – tun.

Hier ein paar Vorstellungen für die Öffentlichkeit von meiner Seite:

- Biergartensaison – bitte doch mal vom Biergartentisch aus CQ rufen und schon wird es allenfalls aufmerksame Interessenten geben
- aktive Teilnahme an den Straßenfesten in den Städten, mit Infostand und Geräten
- Kontakte zu Zivilschutz und Blaulicht-Organisation vertiefen
- Bergrettung und Wasserrettung zu einem Infoabend einladen
- Medienpräsenz in den Bezirkszeitungen mittels Infoartikel
- Schulen ansprechen, allfällige Kontakte dort ausnutzen
- Clubheime und Clubstationen aktiv nutzen und Betrieb dort bewerben
- Volkshochschulen einbinden
- Bastelprogramme für Kinder in den Ferien anbieten
- „wir warten auf das Christkind“-Aktionen (super von OE6HUD – siehe QSP 02/15)

Wie schon angesprochen: JEDER ist Öffentlichkeitsreferent und ich freue mich und bin dankbar für weitere Vorschläge und EURE Öffentlichkeitsarbeit.

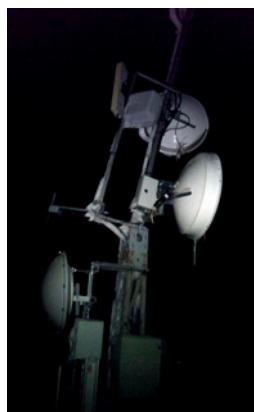
vy 73 de Franz OE2FFL
Referent für Öffentlichkeitsarbeit AFVS

Sturmschaden OE2XSL/OE2XZR

Wir haben leider am Gaisberg durch den Sturm Anfang des Monats einen Schaden am Mast erlitten. Wie OE2LSP berichtet, ist das Antennenträgerrohr der oberen Sektion gebogen worden.

Die Funktion der HAMNET-Linkstrecke zum OE2XGR Gernkogel, sowie der Webcam konnte bereits provisorisch wieder hergestellt werden, Teile der Anbindung, speziell nach DL sind aber nach wie vor schwer beeinträchtigt. Der Userzugang scheint trotz veränderter Antennenposition bzw. Ausrichtung wenig beeinträchtigt zu sein, ist aber bis auf Weiteres zu berücksichtigen.

Welche Arbeiten nun auf uns zukommen ist momentan schwer abzusehen, und hängt von einem Lokalaugenschein mit einem Fachmann ab.



links: die verbogene Antenne am Gaisberg; rechts: der neue VHF Sprachumsetzer OE2XRP, seit Ostern vom Hausberg QRV.

Neuer Umsetzer OE2XPR

Seit Ostermontag gibt es wieder einen analogen VHF Sprachumsetzer im nördlichen Salzburger Land. OE2SPN Norbert und OE2WAO Mike konnten die Technik in den kurzen Schneesturmpausen an dessen Platz bringen und in Betrieb nehmen.

Wie schon vor einiger Zeit angekündigt ist OE2XPR am Hausberg nun auf R80 – 438.900 MHz QRV. Außerdem verfügt OE2XPR über einen APRS Digipeater, welcher die bisher unterversorgten Teile unseres Bundeslandes nun zuverlässig mit HF abdeckt. An einer HAMNET-Anbindung für das APRS IGATE sowie Echolink für den Umsetzer wird noch gearbeitet, und hängt von den Arbeiten am OE2XAP Tannberg nach dem Sturm ab.



Kleine Funker werden am KidsDay in Obertrum ihre Freude haben.

Die Technik des Umsetzers wurde erarbeitet von OE2LSP, OE2WAO sowie OE5DXL. Für die Materialspenden bedanken wir uns bei DB3RH, OE5EBO und OE6MHE sowie beim Dachverband. <http://oe2.oevsv.at/funkbetrieb/relaisstationen/oe2xpr.html>

KidsDay 2015 und 6. Newcomertreffen

Am **Sonntag, dem 21. Juni**, findet der diesjährige KidsDay mit Fieldday abermals am Haunsberg bei Obertrum statt. Ebenfalls an diesem Tag veranstaltet wird dort das 6. Amateurfunk Newcomertreffen. Alle am Amateurfunk Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Vorgeführt wird unter anderem wieder Kurzwelle, UKW sowie digitale Betriebsarten wie HAMNET, APRS und Packet Radio. Parkplatz und Aufstellmöglichkeiten für Antennen sind reichlich vorhanden um von Kurzwelle bis SHF von der Kaiserbuche aus QRV zu sein. Die Koordination führt unser ARENA Teamleiter und Notfunkreferent OE2RWL.

QRV mit OE2KIDS ist an diesem Tag immer jemand auf dem Echolink Gaisberg Relais OE2XSL R3x 145,6875 MHz, sowie auf Kurzwelle.

Veranstaltungsdetails:

Beginn: 9 Uhr

Ort: GH Kaiserbuche am Haunsberg bei Obertrum

Fieldday Filzmoos

OE2GGP Georg und OE2WIO Franz laden alle Interessierten recht herzlich zum Schnitzberger Fieldday im Salzburger Pongau ein.

Jeder kann vor Ort seine Anlagen und Antennen aufbauen und nach Lust und Laune Betrieb machen. Für das leibliche Wohl sorgt der Wirt der Jausenstation Schnitzberg, OE2GGP.

Vorerst steht der Termin mit **Samstag, dem 6. Juni**, fest.

Nähere Details zum Ablauf gibt es noch rechtzeitig Anfang Juni über den Gaisberg Newsletter (siehe Homepage <http://oe2.oevsv.at>).

Anfahrt: direkt mit dem Auto über Landesstraße Richtung Hachau/Ramsau oder zu Fuß vom Dorfplatz Filzmoos in 1–1,5 Stunden.

vy 73 de OE2WAO – Michael Wedl
Landesleiter Stv. des AFVS

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a, Tel. 0680/216 65 40

Frühlingsfest bei der Schulhütte in Altlenzbach mit Live-Band LAFEA und OE3FTA an den Drums

Am Samstag, dem 30. Mai, veranstalten der ADL 303 und ADL 317 das erste Frühlingsfest am bekannten Fielddaygelände in Altlenzbach.

Der Schwerpunkt liegt auf gemütlichem Beisammensein, guter Unterhaltung mit gutem Essen und Musik. OMs und YLs welche ihr Funk-Equipment betreiben wollen, haben bereits Nachmittag auf der „Fielddaywiese“ Gelegenheit ihre Funkgeräte zu testen und Besuchern den Amateurfunk in der Praxis zu zeigen.

Für die Familie stehen auch der Badeteich, Spielplatz und die Gastronomie zur Verfügung.

Ab zirka 18.00 Uhr gibt es Live-Musik mit der jungen Band LAFEA mit Florian, OE3FTA am Schlagzeug und weiteren coolen Musi-



kerinnen. Vorschau im Internet (lafa.at) und auf Youtube.

Der ADL 317 und der ADL 303 freuen sich auf euren Besuch. (bei jedem Wetter!)



Flo, OE3FTA am Schlagzeug

22. Funkausstellung Laa / Thaya
15.-16. Mai 2015 / Freitag: 13–18 Uhr / Samstag: 8–15 Uhr

DR-638-H

Mobilfunkgerät VHF/UHF

Robuste Technik und abnehmbarer Bedienteil



YAESU FT-991



HF/VHF/UHF Allmode Transceiver

funk-elektronik HF-Communication



Grazerstrasse 11, A-8045 Graz-Andritz, Tel. +43 (0) 720 270013, www.funkelektronik.at, verkauf@funkelektronik.at

Der ADL 303 lädt alle Freunde des ADL 303 zu folgenden Veranstaltungen ein:

5. Mai: Amateurfunk-Präsentation in der NMS Brunn am Gebirge anlässlich des „Europatag der Schulen“

Wir werden an diesem Tag unter dem Sondercall **OE3KIDS** QRV sein.

Termin: 5. Mai 2015, Beginn etwa 8.00 Uhr und Ende etwa 13.00 Uhr LT

Nachdem wir alle 2 Jahre die Genehmigung der Direktion haben in der NMS Brunn am Gebirge eine Amateurfunk-Präsentation zu veranstalten ist es dieses Jahr wieder so weit. Ich würde alle, die Zeit und Lust haben und mir bzw. dem ADL 303 helfen möchten dieses Event wieder zu einer einzigartigen Veranstaltung zu machen, bitten uns dabei zu unterstützen.

Dieses Jahr ist auch der Europatag der Schulen am 5. Mai und so nehmen wir diesen Tag, wie schon 2011, zum 3. Mal zum Anlass eine Präsentation des ADL 303 für zirka 60–70 Schüler der 3. Klassen zu machen.

Stationen (vorläufig):

1. Einführungspräsentation: OE1PYA, Peter
2. UKW Analog: OE3RKW, Mario
3. UKW Digital: OE3NAU, Norbert

23. Mai: Newcomerfieldday des ADL 303

Termin: Der Newcomer Fieldday findet am Samstag, 23. Mai 2015, ab 9.00 Uhr statt.

Ort: der Fieldday wird rund um die ALLS OE3 auf den Liegenschaften der Marktgemeinde Vösendorf stattfinden. Wir können den Lehrerparkplatz, den Gemeindestadl sowie das Areal entlang dem Gebäude der ALLS OE3 benutzen. Strom stellt die Marktgemeinde Vösendorf zur Verfügung.

Adresse: 2331 Vösendorf, Ortsstraße 175

Parkmöglichkeiten in ausreichender Anzahl. Zufahrt über die Ortsstraße, beim Schloß links abbiegen (ACHTUNG gefährliche Kreuzung) – wieder links in die Peter Jordanstraße, bis zum Einbahnschild und links auf den Parkplatz. Dann zirka 100 Meter Richtung Kirche.

Ziel: Wir (möglichst viele alte Hasen) wollen unseren Newcomern (Prüfung April 2015 – so hoffe ich) zeigen, was Amateurfunk an Vielfalt bietet.

Geplant ist auch, mit den Newcomern eine Antenne (Gap-Titan) aufzubauen

4. KW Station 1: OE4ENU, Ewald
5. KW Station 2: SWL Tina nach bestandener Prüfung
6. ALLS Amateurfunk Landesleitstelle: Mobile Leitstelle mit Pactorvorführung: OE3TDW, Thomas
7. Funkbus: OE3MSU, Max
8. Blinde Kuh im 21. Jahrhundert – PMR Spiel.

Wir werden auf folgenden Frequenzen QRV sein:

80 m 3675 KHz
40 m 7175 KHz
20 m 14275 KHz
Pactor mit „ALLS OE3“ OE3XNA/p Mobile Leitstelle, verschiedene Digital-Betriebsarten wie D-STAR, DMR und Echolink.
Analog auf Kahlenberg R82 438,950 MHz

Wir bitten alle Funkamateure die oben genannt Frequenzen zu monitorisieren um den Schülern Gelegenheit zu geben ein erstes QSO zu führen.

Änderungen werden auf der Homepage des ADL 303 veröffentlicht: www.adl303.oevsv.at – mal reinschauen.




*im Namen des ADL 303 der Veranstalter
OE3CFC, Chris*

(vertikal gestreckter Dipol) – nicht ganz ohne Eigeninteresse der ALLS OE3 – HI.

Verpflegung: Vorgesehen ist zu Mittag eine Grillpartie (oder Grillparty) – genauere Infos folgen.

Nähere Informationen findet ihr auf der Homepage des ADL 303: www.adl303.oevsv.at

*73 de OE3OPA, Peter
und die Fielddaycrew des ADL 303*

 SAMS – Swiss Antenna Matching System	<p>Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme SAMS eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. SAMS bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiterer Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.</p>	 <p>SAMS MN</p>
	<p>SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb</p> <p>HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF Elektronik Automation Nachrichtentechnik Rüthhofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch</p> <p>Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch</p>	 <p>SAMS plus</p>

OE 4 berichtet

Landesverband Burgenland BARC:

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2, Tel. 0676/301 03 60

Klubabend mit Videovorführung

Am nächsten Klubabend am 15. Mai sehen wir das Video „Nine DXpeditions to Ten Most-Wanted DXCC“.

Über folgende DXpeditionen wird berichtet:

- 3YØX, Peter I. Island
- A52A, Bhutan
- AH1A, Howland Island
- K5D, Desecheo Island
- PJ6A, Saba

- VKØIR, Heard Island
- VP8GEO, South Georgia
- VP8THU, South Sandwich
- VU7RG, Lakshadweep

Das Video dauert rund 50 Minuten und ist in englischer Sprache. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

*Beste 73
Jürgen, OE4JHW*

OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich OAFV:

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12, Tel. 07752/886 72

ADL 512 – Wels

Ergebnis der Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wels des Österreichischen Amateurfunkverbandes wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

- Leiter der Ortsgruppe:** **Frauscher Erich, OE5EVM**
Lambacherstraße 22, 4623 Gunskirchen
- Leiter Stellvertreter:** **Skale Edwin, OE5POP**
Pyhrnstraße 18, 4582 Spital/Pyhrn
- Schriftführer:** **Stockenreitner Peter, OE5PSO**
Oberaigen 15, 4643 Pettenbach
- Kassier:** **Trnka Adolf, OE5TMM**
Marktplatz 10, 4650 Lambach

- Kassaprüfer:** **Leitgeb Gerhard, OE5LTL**
Leinengasse 5, 4651 Stadl Paura
Schwaiger Gerhard, OE5GSM
Pettenbacherstraße 44, 4655 Vorchdorf

- Diplom-Manager:** **Frauscher Erich, OE5EVM**
Lambacherstraße 22, 4623 Gunskirchen
- QSL-Manager und Jugendreferent:** **Reiter David, OE5DFL**
Mühlfeldstraße 13, 4651 Stadl Paura
- Not- und Katastrophenfunk:** **Leitner Peter, OE5PLN**
Camillo-Schulz-Straße 35/36, 4600 Wels

Peter Stockenreitner, OE5PSO, Schriftführer

DX-Aktivierung am Gaberl

Liebe Funkfreunde!

Die Vorarbeiten sind weitgehend abgeschlossen und wir, als DX-Interessensgemeinschaft innerhalb der Ortsstelle Wels ADL 512, dürfen voll Vorfreude auf das diesjährige Pfingstwochenende blicken. Bei unserer ersten DX-Aktivierung sind wir von 22. bis 24. Mai 2015 am Gaberl auf rund 1600 m Seehöhe aus den Steirischen Alpen QRV.

Da uns dankenswerterweise eine mehr als ausreichend dimensionierte Stromversorgung zur Verfügung gestellt wurde, sind wir mit bis zu einem Kilowatt auf den Kurzwellenbändern 10 m bis 80 m im Äther vertreten.

Unter dem Clubrufzeichen OE5XWM/P werden insgesamt vier Operator in Zweierteams in den Betriebsarten SSB, CW und PSK einen Großteil des Tages (und der Nacht) zu hören sein. Das Equipment umfasst drei Kurzwellentransceiver, sieben

Antennen auf vier Masten sowie eine Röhrenendstufe und eine gut gefüllte Kühlbox.

- Operator:**
- | | |
|--------------|-----------------|
| OE5POP Edwin | SSB-Betrieb |
| OE5PSO Peter | SSB/PSK-Betrieb |
| OE5EVM Erich | CW-Betrieb |
| OE1DXU Alex | SSB-Betrieb |
| OE5DFL David | Technik |



Ganz nach dem Motto: „Every call will be answered“ werden von uns keine Stationen bevorzugt behandelt. Wir freuen uns über Kollegen aus OE und Europa genauso, wie über DX-Verbindungen. Wir bitten daher, uns möglichst oft im DX-Cluster zu spotten. Jeder Kontakt wird mit einer gesondert aufgelegten QSL-Karte beantwortet!

OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:

8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b, Tel. 0664/735 816 47

Rennfeldrunde über R2 – OE6XBG on Air

Seit 20. Februar 2015 findet jeden Freitag um 18.00 Uhr Ortszeit eine informative Gesprächsrunde der Funkamateure der Ortsstelle Bruck an der Mur, ADL 622 über die bewährte Relais Funkstelle R2-OE 6 XBG, Ausgabefrequenz 145.650 Mhz, am Rennfeld in Bruck an der Mur statt.

Die Aussendung erfolgt in Phonie und der Modulationsart FM. Ab 19.00 Uhr findet zu Testzwecken auch eine Runde in der Modulationsart C4FM statt!

Diese Runde wurde von OE6BID Barbara initiiert und wird von den Funkamateuren der Ortsstelle Bruck an der Mur abwechselnd weitergeführt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele FunkamateurlInnen und Newcomer an dieser Möglichkeit der Kommunikation teilnehmen würden!

73 de OE6SWD-Walter, Ortsstellenleiter



Die Akteure der Rennfeld-Runde v. l. n. r. bei der Funkstation im Vereinslokal: OE6SWD Walter, OE6YZE Edith, OE6BID Barbara, OE6PID Peter und OE6SQD Andreas.

Einladung zum 80 m ARDF-Bewerb im Murtal

Datum: Samstag, 23. Mai
Briefing: 10.30 Uhr
Start: 11.00 Uhr



Treffpunkt: Gasthof Margarethnerhof, 8720 St. Margarethen bei Knittelfeld, Hauptstraße 27, 03512-84195, www.margarethnerhof.at
 GPS: E014° 51' 02" N47° 13' 11"

Anfahrt: Auf der Murtalschnellstraße S36 bis Abfahrt Knittelfeld-Ost; nach links 500 m bis zum Kreisverkehr, ab hier zirka 2,2 km der Beschilderung „St. Margarethen“ folgen.

Information: 438,800 OE6XMD-Zirbitzkogel (1750 Hz Tonruf), <http://ardf.oevsv.at/>

Terrain: vorwiegend offen und flach, teilweise in bebautem Gebiet.

Kartenmaterial: Openstreetmap A4 hoch

Aufgrund der einfachen Geländebeschaffenheit ideal für Newcomer und Gäste – Leihpeiler samt Unterweisung stehen zur Verfügung!

Für den „unbeteiligten Anhang“ sei der Besuch des nahen „Wipfelwanderweges“ in der Rachau erwähnt.

Auf euer Kommen freuen sich die Mitglieder der Ortsstelle 607, Murau.

*73, OE6KIG, Ingo
 und OE6TGD, Gerhard*

SOTA to SOTA Aktionstage

Hallo dr „SOTA Freunde“, XYs es OMs!
Nach Absprache mit einigen SOTA-Aktivisten aus OE6 möchten wir **zwei S2S Aktivitätstage** abhalten.

Termin 1: Samstag, 16. Mai
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sonntag, 17. Mai)

Termin 2: Samstag, 12. September
(Ersatztermin: Sonntag, 13. September)

Blockzeit: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr UTC

QRG: 2 m FM: S20, S21, S22, S23 es 144.550 mc
40m: SSB 7,175mc +/-, CW 7,032 mc +/-
sowie alle anderen Bänder
(24 mc, 28 mc es 6 m zusätzliche Wertung!)

Es sollten nach Möglichkeit viele unterschiedliche SOTA-Berge aktiviert werden (eventuell untereinander absprechen)!

Wir freuen uns schon auf eine rege Teilnahme.

„Berg Heil“, 73 es 55 de Franz, OE6WIG

LV6 Jahreshauptversammlung 2015

Am 21. März fand in Leoben die diesjährige Jahreshauptversammlung des ÖVSV, Landesverband Steiermark statt.

Im Verein sind derzeit 486 Mitglieder, davon 14 Schnuppermitglieder. Durch die intensive Kurstätigkeit, begonnen und initiiert von OM Harald Gosch, OE6GC im Jahr 2007/08, welche dann von OE6LRF und OE6LCF, Regina und Chris Lammer weitergeführt wurde und seit dem Vorjahr von OM Thomas Prechtl (OE6TFD) betreut wird, kamen in dieser Zeit etwa 150 neue Mitglieder dazu.

Vielen Mitgliedern konnte auch diesmal wieder für ihre langjährige und aktive Tätigkeit im Landesverband eine Ehrung überreicht werden.



Die Stärkung vor Beginn der Landesversammlung.

Goldene Ehrennadel erhielten:

OE6GRD Hofer Alexander, ADL 601
OE6STD Horst Thaller, ADL 601
OE6GFD Gerhard Falk, ADL 604
OE6ESD Heinrich Schäffer, ADL 606
OE6YLF Pauline und OE6WLG Willi Lackner, ADL 613
OE6LRG Glangner Othmar, ADL 620
OE6OLD Heimo Mühler, ADL 620
OE6MTD Martin Tropper, ADL 623

Die Goldene Ehrennadel mit Call wurde überreicht an:

OE6YTG Angela Stöger, ADL 623
OE6WAG Alois Wonaschütz, ADL 623
OE6CAG Pichler Karl, ADL 609
OE6NOG Josef Nimmerfro, ADL 606
OE6HAD Karl Hartlauer, ADL 605
OE6ERG Egon Schlager, ADL 605
OE6FMG Hermann Frnka, ADL 604
OE6WEG Heinz Windholz, ADL 601
OE6GAG Gottfried Strableg, ADL 601

Die Ehrenplakette mit Call bekamen:

OE6HZG Helmut Zechtl, ADL 601
OE6VWG Werner Veit, ADL 601
OE6CRG Franz Schlier, ADL 603
OE6FHG Hans-Jörg Friedl, ADL 603
OE6ARD Alfred Peklar, ADL 604
OE6HMG Michael Hatzenbichler, ADL 609

Als besondere Auszeichnung für seinen unermüdlichen Einsatz im Landesverband verlieh die Landesversammlung OM Klaus Mayr, OE6MY per Akklamation die Ehrenmitgliedschaft.



OE6ARD OM Alfred, Ortstellenleiter des ADL604 erhält die Ehrenplakette.

OE7 berichtet

Landesverband Tirol:

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Einladung: Jahresversammlung Landesverband Tirol

im Gasthof Peterbrünnl
Völserstraße 25, 6020 Innsbruck

Datum: 8. Mai, 19.00 Uhr

Die Jahresversammlung ist beschlussfähig, wenn wenigstens ein Drittel der Mitglieder anwesend oder durch Vollmacht ordnungsgemäß vertreten ist. Wird die Beschlussfähigkeit zum angesetzten Zeitpunkt nicht erreicht, so ist die Hauptversammlung eine halbe Stunde später, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und Stimmen, beschlussfähig.

Die Tagesordnung könnt ihr dem qsp 4/2015 und der OE7 Homepage entnehmen.

Die letzte Ordentliche Hauptversammlung fand am 4. Mai 2012 statt. Der Vorstand sowie alle Referenten und Ortsstellenleiter wurden für 4 Jahre bestellt. Die nächste Ordentliche Hauptversammlung findet am 6. Mai 2016 statt.

Im Anschluss: Gemütliches Beisammensein.

Manfred, OE7AAI, Landesleiter

UKW-Referat OE7: Bericht April 2014 bis April 2015

D-STAR Umsetzer OE7XHR Hoadl

Mitte April 2014 ist der D-STAR Umsetzer OE7XHR Hoadl durch Manfred OE7AAI und Thomas OE7OST in Betrieb genommen worden. Der Umsetzer läuft auf Basis von UP4DAR seither mit den aktuellsten Firmware-Versionen ohne Probleme. Der Testumsetzer OE7XCI in Innsbruck wurde nach kurzer Übergangszeit außer Betrieb genommen und der Ortsstelle Tiroler Oberland für Tests zur Verfügung gestellt.

OE7XMR Kaunerberg

Der D-STAR Hotspot auf 432,975 MHz und der Simplex-Einstieg zum Relais OE7XOI Fiss auf 144,850 MHz sind seit Mai 2014 in Betrieb.

DMR-Umsetzer in Tirol

Anfang 2014 wurden in Tirol mehrere DMR-Umsetzer in Betrieb genommen. Die Ortsstelle Zillertal betreibt die Umsetzer am Bruckerberg und am Penkenjoch.

D-STAR Umsetzer OE7XXR Rofan

Richard OE7SRI hat im Juni 2014 am Rofan einen D-STAR Umsetzer auf 438,200 MHz in Betrieb genommen. Der TRX und die Weiche wurden von Adi OE7DA entsprechend umgebaut.

www.foto-webcam.eu am Standort OE7XLR Seegrube Flori DL8MBT und Thomas OE7OST haben im Juli eine Foto-Webcam mit Blick über

Innsbruck Richtung Süden aufgebaut. Die Fotos sind unter <http://www.foto-webcam.eu/webcam/innsbruck/> abrufbar.

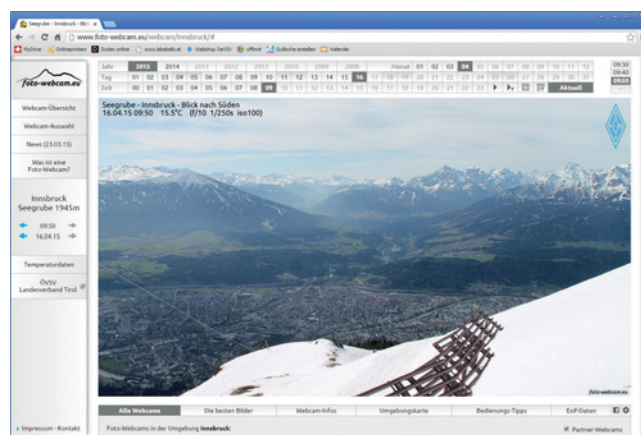
Sanierungsarbeiten bei OE7XGR Gefrorene Wand

Im Juli wurde durch das Team OE7JWJ Andreas, OE7WWH Herwig, OE7GFJ Georg, OE7JRT Sepp, OE7FMI Markus und OE7BKH Bernhard umfangreiche mechanische Arbeiten am Masten und an den Antennen durchgeführt.

Sprachumsetzer OE7XRT Reutte

Ende Juli 2014 ist der Sprachumsetzer OE7XRT Reutte wieder in Betrieb gegangen. Der Umsetzer wird komplett über eine Photovoltaik-Anlage versorgt und steht als komplett autonome Anlage für Not- und Katastrophenfälle zur Verfügung. Vielen Dank an die Ortsstelle Reutte und an Werner OE7WRH für den Einsatz!

Ein großes Danke an alle, die den Betrieb unserer 45 Anlagen an 27 verschiedenen Standorten ermöglichen und durch aktiven persönlichen Einsatz aufrechterhalten!



Weitere Infos und laufend aktualisierte Neuigkeiten zu den Anlagen in OE7¹⁾ können auf der Website vom UKW-Referat²⁾ abgerufen werden.

*vy 73 de Thomas, OE7OST
UKW-Referat OE7*

- 1) <http://www.oe7.oevsv.at/anlagen/>
- 2) <http://www.oe7.oevsv.at/referate/ukw/>

Einladung zum Funkflohmarkt am Plöschenberg

Auch heuer findet wieder das beliebte Amateurfunktreffen am Plöschenberg statt.

Wann: Samstag, 16. Mai, ab zirka 9 Uhr
Wo: Buschenschank Leutschacher, Plöschenberg

Anfahrt von Klagenfurt: Rosentalerstraße Richtung Süden, bei Gasthof Kanonenhof rechts abbiegen, Richtung Köttmannsdorf, nach zirka 3 km scharf rechts auf den Plöschenberg abbiegen, der Beschilderung folgen.

Einweisung: 145,625 OE8XMK und DMR

Alle sind herzlich eingeladen reichlich „Flöhe“ mitzubringen, für Tische ist gesorgt.
 Auch das leibliche Wohl kommt wie immer nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

*vy 73, OE8RVK, Robert
 für die Ortsstelle Klagenfurt*

Freizeitmesse 2015

Zum vierten Mal durfte der Landesverband Kärnten mit einem Stand an der Freizeitmesse in Klagenfurt teilnehmen. Organisiert wurde diese Veranstaltung von OM Hermann OE8HJK, welcher mit seinem Team den Amateurfunk den Messebesuchern näher brachte.



Nach dem großen Erfolg des CW-Betriebs im letzten Jahr wurde auch heuer unter dem Rufzeichen OE8XJK gearbeitet. Dies lockte auch diesmal wieder einige Interessenten mit den Worten „Das gibt’s a noch“ an den Stand. Daraus entwickelten sich einige interessante Fachgespräche und es

Hauptaugenmerk im Digitalreferat war heuer die von YAESU neu entwickelte Betriebsart C4FM. Aus diesem Grund wurde mit Sondergenehmigung der Fernmeldebehörde Klagenfurt durch Ing. Christian Stroj das Messerelais, ein YAESU DR-1XE, für den Zeitraum der Messe on-air gebracht. Dieses war auf R77 (438.825 MHz -7.6 MHz, 88,5 Subaudio) erreichbar und ermöglichte eine einwandfreie Kommunikation in C4FM/FM auf dem Areal der Messe Klagenfurt.



konnten auch Anmeldungen für den nächsten Amateurfunkkurs (Oktober 2015) durchgeführt werden.

Auch das Rote Kreuz Kärnten war mit dem Blutspendedienst vertreten und OM Lukas OE8LSR und OM Christoph OE8CLR gaben ein wenig von ihrem „Stehwellenwasser“ aus Liebe zum Menschen ab.

Ich möchte mich bei ALLEN beteiligten Personen (Funkamateuren, QSO-Partnern und helfenden Händen), und auch beim Team der MESSE Klagenfurt für den reibungslosen Ablauf bedanken!

für das Messeteam: 73 de Chris, OE8CLR

AMRS berichtet

ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/505 72 52

50. Amateurfunkjubiläum von OM Günter Permesser OE3PGW

OE3PGW absolvierte im Jahre 1964 seine AFU-Prüfung für die CEPT Klasse 2, später ergänzte er diese mit der Morsetelegraphie-Prüfung.

In den folgenden Jahren war er beruflich in verschiedenen Bundesländern als OE3PGW, OE8PGW und OE1PGW QRV. Im Jahr 1974 fungierte er als Verbindungsstation zu 5B4BH Heinz (OE3BHB), der im UNDOF-Einsatz in Zypern war. Für diese Tätigkeit wurde er vom Bundesministerium für Inneres ausgezeichnet.

OM Permesser war Straßenbahnfahrer in Wien und bis zu seiner Pensionierung als Straßenbahnhofsleiter in Ottakring tätig. In dieser Zeit gründete er den AFU Club der Straßenbahner, dem er auch lange Zeit vorstand. Er war auch sehr viele Jahre als Mitglied und später als sehr beliebter Ortsstellenleiter beim ADL 315 Litschau-Heidenreichstein ein Teil unserer Funkergemeinschaft. Auch ist er im WARC Waldviertler Amateur Radio Club als Rechnungsprüfer tätig. Der AMRS gehört Günther schon einige Jahre als 2. Mitglied und seit kurzem als Hauptmitglied an.

Seine Leidenschaft im AFU ist das DXen, oft ist er auch in der Kitzbühler Runde, jeden Sonntag in der Früh, zu finden.

Lieber Günter, ich gratuliere dir recht herzlich zu deinem 50-jährigen AFU-Jubiläum!



Ich wünsche dir weiterhin viel Spaß mit unserem gemeinsamen Hobby den Amateurfunk.

Einen ausführlichen Bericht über OM Günters AFU-Aktivitäten in den letzten 50 Jahren, findet ihr auf der Homepage der AMRS Waldviertel: <http://www.qth.at/amrs-031>

Der Leiter der AMRS Waldviertel
vy 73 Martin, OE3EMC

CW-Ecke

Bearbeiter: Herbert Lafer, OE6FYG

E-Mail: cw@oevsv.at



Neues aus der Ö-CW-G: Einladung zum 12. CW-Treffen am 30. Mai

Das nunmehr 12. CW-Treffen der CW-Freunde in Wien und Umgebung findet dieses mal gemeinsam mit den Freunden der CW-Schule Graz statt. Unser Ziel ist es, auch mal persönlich gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen.

Wir haben versucht, einen für alle gut erreichbaren Ort und Termin zu finden, entsprechend viel Zeit für persönliche Begegnungen und ein attraktives Programm bereitzustellen. Hier das kontrastvolle Programm:

Samstag, 30. Mai 2015

ab 11.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen und „come together“

13.30 Uhr: Begrüßung durch Gerhard, OE6RDD und Heinz, OE3LHB

14.00 bis 15.00 Uhr: Vortrag von Max Ruegger, HB9ACC (Autor des roten Antennenbuchs) über seine Erlebnisse und Erfahrungen 1964 als Funker in der Waffenstillstandzone Panmunjeom (Korea)

15.30 bis 16.30 Uhr: Thomas Zurk, OE6TZE:

CW-Skimmer – eine Verbindung von traditioneller und moderner Kommunikationstechnologie

zirka 18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Ort:

PRO RAST (1. Stock über Spar Markt), Neudorf 163, 8262 Ilz,

direkt an der Autobahnstation ILZ an der A2

(Abfahren Richtung Fürstenfeld, an der Shell Tankstelle vorbei, nach zirka 50 m recht abbiegen)

Wir freuen uns schon auf Euer Kommen!

vy 73 de
Gerhard, OE6RDD, Heinz, OE3LHB
Herbert, OE6FYG, Karl, OE3KAB

MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunkfreunde,

zum **Maritime Radio Day** am 14./15. April hat sich eine beachtliche MFCA-Funkcrew gefunden, um an ihre ehemaligen Schiffe samt Calls zu erinnern:

- HB9DAR, Josef
DS HOHENTWIEL/OE100HO
- OE1TKW, Helmut
DS FREDERIC MISTRAL/OE100FM
- OE1JJB, Hanno
MS NIEDEROESTERREICH/OE6XMF/1
- OE3FFC, Franz
MS NIEDEROESTERREICH/OE6XMF/3
- OE4PWW, Walter
DS KAISER FRANZ JOSEF I./OE6XMF/2
- OE6NFK, Werner
MSC MAGNIFICA/OE6NFK/mm
- OE6XMF/6, Herbert
OE6FYG, Marine Funker Club Austria

Gerne denkt der maritime OP oder ex R/O an sein „last or favorite ship“, auf dem er selbst einmal QRV war, zurück. Im Unterschied zum International Museum Ships Event muss man beim MRD nicht vom Schiff aus arbeiten, sondern kann gemütlich aus der Funkbude von zu Hause aus mitmachen. Das erleichtert die Sache erheblich. Doch bereits am 6./7. Juni beim International Museum Ships Event ist dann wieder off-shack-Betrieb an Bord von Schiffen gefragt. OM Josef, HB9DAR hat sich bereits mit dem Bodensee-Dampfschiff HOHENTWIEL, er war auch ex Schiffsführer an Bord bei uns angemeldet.

Weitere OE-Schiffe werden noch folgen. Im Vorjahr wurde OM Walter, OE4PWW als einziger Nicht-Amerikaner unter die Top-Ship-Operators mit 28 von 47 gearbeiteten Schiffen eingereiht.

Ergebnisse INC 2014

(nur OE- bzw. MFCA-Stationen dargestellt)

NAVAL CW

1.	OE4PWW	CA	135
25.	DK7FX	CA	149
26.	ON4CBM	CA	82
53.	OE7CMI	MF	1035
57.	OE6NFK-grp	CA	58
58.	OE1TKW	CA	109



NAVAL CLUB STN

15.	OE6XMF	CA	100
-----	--------	----	-----

NAVAL MIXED

7.	HB9DAR	CA	111
----	--------	----	-----

NAVAL SSB

2.	OE4GTU	CA	39
----	--------	----	----

SWL

2.	OE1-1001007	CA	65
----	-------------	----	----

NON NAVAL

10.	OE3LHB		
45.	OE6VWG		

Ergebnis nach NAVAL CLUBS

Naval:	89
Non Naval:	68
Gesamt-Teilnehmer:	157

1. MF-Runde:	39
2. MFCA:	9
3. FNARS:	8
3. MARAC:	8
3. NRA:	8
4. INORC:	5
5. RNARS:	3
6. YOMARC:	3
7. ARMI:	2
8. BMARS:	2

Die Auswertung zeigt deutlich wie sehr der Marinefunk in DL und OE gepflegt wird. Deshalb MNI TKS unseren MFCA-Stationen für die Logeinsenden und den über ein Dutzend CAs samt OE7CMI, OE3LHB und OE6VWG fürs Mitmachen. TNX auch an diese drei OMs aus den Nachbarländern HB9DAR, DK7FX und ON4CBM für die Teilnahme unter CA-Nummer. CONGRATS an OM Walter, OE4PWW, CA135 (wieder) zum 1. Rang in CW. Auffallend war diesmal die geringe Anzahl an SSB- bzw. SWL-Stationen. Mit diesem 1. Rang und dem 2. für den MFCA unter zehn europäischen Naval-Clubs kann man sehr zufrieden sein. Wir bedanken uns auch bei der FNARS für die Auswertung. Den INC15 am 12./13. Dezember wird die niederländische MARAC organisieren.

Eine INC-Urkunde, die zeigt den Kreuzer SMS KAISERIN ELISABETH wird den neun MFCA-Teilnehmern als Dank und Erinnerung zugesandt.



Portuguese Navy Day Contest 2015

Der Navy Day ist Teil der Marinefeierlichkeiten in Portugal, welche jährlich zur Ankunft der Armada von Vasco da Gama aus Indien stattfinden: http://de.wikipedia.org/wiki/Vasco_da_Gama
 Siehe: <http://www.nra.pt/portuguese-navy-day-contest--2015.html>

CW/SSB: 9. Mai 15:00 UTC bis
 10. Mai 15:00 UTC

Digitals: 23. Mai 08:00 UTC bis
 23:59 UTC (PSK/RTTY)

Unser MFCA-Clubcall OE6XMF wird mit NRA-Nummer (Núcleo de Radio Amadores da Armada Portugal) einige Punkte als PN130 (Portugal Navy) vergeben. Auch OE6NFK wird als PN101 sporadisch on air sein.

Unser Webmaster **OM Gerhard, OE4GTU** hat wieder ein schönes **Naval Award der ARMI** gearbeitet – CONGRATS.



OE-Helgoland-Trophy

Die Verleihung der Trophies an die 14 Gewinner ist am 27. Juni während der HAM RADIO in Friedrichshafen am Bodensee und am 12. September zur MFCA-JHV am Attersee geplant.

DL: DF4BV, DF5LW, DF8LD, DJ2IT, DK7FX, DK9QD, DL1HBL, DL3RHN
 OE: OE1-1001007, OE1TKW, OE1WED, OE3FFC, OE4GTU, OE4PWW



AOEC: OEY601 vom Fliegerhorst Zeltweg QRV

Die AMRS-Ortsstelle im Fliegerhorst Zeltweg verfügt seit Mitte März über eine neue Funkstation IC 7200. Damit wird ADL 064 auch am 1. Mai beim AOEC bei der Not- und Katastrophenfunkübung als Staatsfunkstelle teilnehmen.

Vormittags von 05:00–08:00 UTC in CW,
 OP: Werner, OE6NFK

Nachmittags von 14:00–17:00 UTC in SSB,
 OP: Peter, OE6PPF

www.oevsv.at/export/oevsv/download/AOEC/regelN/RegelN_AOEC8040_2015.pdf

Ab Mai ist dann auch ein **Morsekurs** für interessierte Soldaten bzw. Skipper unter Anleitung von OE6NFK im Fliegerhorst geplant. Gerade „über den Wellen“ kann man mit der Continuous Wave (CW) unter maritime mobile (/mm) schön dahingleiten.



Nun wird es Zeit das Erbe der Telegraphie an Junge weiterzugeben.

Atlantiküberquerung unter OE3KJN/mm

OM Herbert, OE3KJN ist von 18. April bis 23. Mai auf Atlantiküberquerung mit einer Segelyacht vom Typ Sun Odyssey 439 (43ft) von Antigua zu den Azoren.

Mit dabei ist ein FT100D mit abgestimmten Antennen für die Bänder 20 m und höher.

Herbert wird versuchen ab 14:00 UTC auf den Bänder 20 m, 17 m, 15 m, 12 m oder 10 m in Phonie QRV zu sein.



Der Online-Blog zur Atlantiküberquerung ist unter www.seefunkschule.at/atlantik zu finden und wird per Satellitenverbindung alle paar Tage aktualisiert.

OE3KJN ist Mitglied beim Marine Funker Club Austria, bei der Association of Marine Electronic and Radio Colleges AMERC und bei der Royal Yachting Association RYA in United Kingdom.

Herbert freut sich schon sehr auf die mm-QSOs während der Atlantiküberquerung.

Wir werden die Kimm nach ihm absuchen und wünschen ihm fair winds und good DX.

vy 73 de Werner, OE6NFK
1. Vorsitzender MFCA
<http://www.qth.at/mfca/>



Not- und Katastrophenfunk

Bearbeiter: Gregor Vehzely, OE1VGC
E-Mail: oe1vgc@oevsv.at

Funkbereitschaft während der Sonnenfinsternis

Am Freitag, dem 20. März 2015, fanden sich viele Funkamateure auf den lokalen Relais ein, um anlässlich der partiellen Sonnenfinsternis eine Art „Funkbereitschaft“ zu zeigen. Im Vorfeld der Ereignisse hatten Experten der Uni auf die großen Mengen (19 GigaWatt) an Solarstrom der Photovoltaikanlagen besonders in Deutschland hingewiesen, die durch die Verdunkelung der Sonne innerhalb kurzer Zeit im Stromnetz fehlen würden. Da die Europäischen Stromnetze eng zusammenhängen, war dies auch in Österreich eine besonders beachtenswerte Situation. Ein europaweiter Blackout hätte katastrophenartige Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und besonders auf die technischen Kommunikationsmöglichkeiten. In einer Aussendung hat die Niederösterreichische Landesregierung Abt. IVW4 auf die Einbindung der Funkamateure in die Planung für ein solches Szenario hingewiesen.

Bereits ab zirka 10.00 Uhr Lokalzeit startete z. B. die Funkaktivität am Relais Kahlenberg in Wien (R82, 438.950 FM). Folgende Stationen meldeten u. a. ihren Standort, Stationsbeschreibung und Möglichkeiten der Notstromversorgung und besondere Beobachtungen der Sonnenfinsternis: OE3YCB/3, OE3CHC, OE1SPS, OE1TKS, OE3MHU/3, OE3CDW, OE3VBU, OE3MZC/1, OE1OMA/1 und OE1RHC/1

Somit war der Bereich von Wien bis St. Pölten abgedeckt. Berichtet wurde über Publikumsveranstaltungen der Wiener Amateur Astronomen und über den spürbaren Temperaturabfall (siehe Bild von OE3CHC) während des Naturschauspiels, das dank wolkenlosem Himmel überall gut zu sehen war.

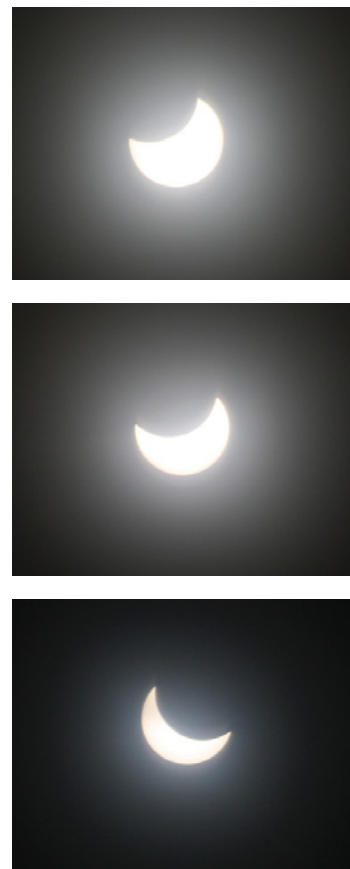
Insgesamt 8 Stationen haben nennenswerte Akkuversorgung mit Kapazitäten von 12 Ah bis 390 Ah und OM Tom, OE1TKS, verfügt

sogar über Sonnenkollektoren am Dach und ist völlig autark.

Es war eine gute Übung für den Ernstfall, denn bei besonderen Situationen sollen sich immer möglichst viele Funkamateure auf den sonst auch üblichen lokalen Relaisfrequenzen bzw. auf der allgemeinen **2 m-Anruf-frequenz 145.500 (S20) melden** und zusammenfinden.

Eine Nachricht erreichte mich noch von Dieter, OE5DZL:
 Zitat aus seiner E-Mail: „*Ich wollte während der Sofi genau diese Netzfrequenz auf www.netzfrequenzmessung.de verfolgen um zeitnahe mitzubekommen, ob Probleme im Netz auftreten. Womit ich nicht gerechnet habe: diese Webseite war den ganzen Tag völlig blockiert, ich erhielt nur Server Error-Meldungen. Wäre doch besser gewesen, wenn ich mich im Ernstfall nicht auf Daten aus dem Internet verlassen hätte und mir einfach ein Wattmeter mit Netzfrequenzanzeige mit ins Büro genommen hätte. Aber mit solchen Problemen rechnet man halt vorher nicht.*“

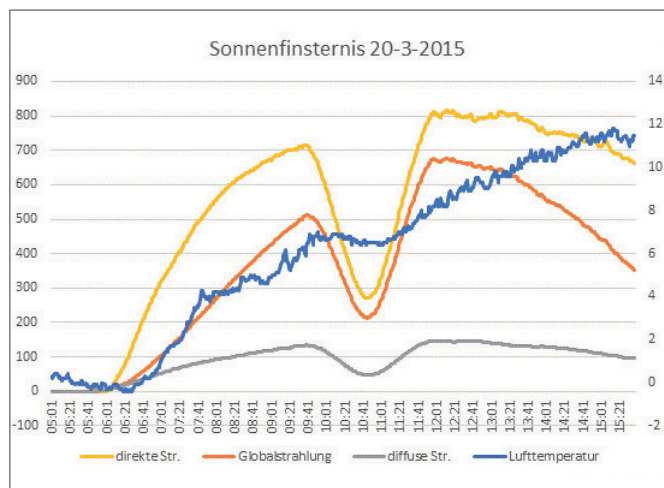
vy 73 de Mike, OE3MZC



der Mond auf seiner Wanderung – Bilder von OE1SPS Peter



der Temperaturverlauf während der Sonnenfinsternis – aufgezeichnet von OE3CHC



Aufzeichnung der diffusen und Globalstrahlung, gemessen von der Hohen Warte

© ZAMG

Notfunkübung ADL 501 – Braunau-Mattighofen

Die Ortgruppe ADL-501 veranstaltet am 20. Mai 2015 von 19.00–21.00 MEZ eine Notfunkübung mit folgenden Rahmenbedingungen:

Es sollen möglichst viele Stationen in diesen 2 Stunden Betrieb ohne Netzstromversorgung machen (Akku, Aggregat ...). Diese Stationen rufen auf allen Amateurfunkbändern in allen möglichen Betriebsarten „CQ“, bevorzugt ist dabei der Bereich um die jeweilige im Bandplan vorgesehene Anrufrequenz. Verbindungen mit der gleichen Station auf anderen Bändern/Betriebsarten sind ausdrücklich erwünscht.

Dabei führen die Rufenden, wie die anrufenden Stationen Logbuch über ihre Aktivitäten mit folgenden Inhalten:

- Call
 - Frequenz
 - Uhrzeit
 - Betriebsart
 - Locator
- und senden diese im ADIF-Format spätestens bis 31. Mai an adl501@hamspirit.at ein.

Beim Einsenden des Logs muss die Art der Notstromversorgung bekanntgegeben werden. Die antwortenden Stationen

müssen dabei selbst nicht zwingend Notstrom versorgt sein.

Ein Beispiel:

Die notstromversorgte Station OE5xxx sendet:

- CQ Anruf auf 2 m in SSB
 - CQ Anruf auf 70 cm in Packet Radio
- Station OE5yyy kommt in SSB zurück und es wird der „Locator“ ausgetauscht, die anderen Parameter für das Logbuch liegen bereits vor.

vy 73 de Hannes,
OE5HPM

Präsentation des Amateurfunkdienstes bei den Mitarbeitertagungen des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes (NÖZSV)

Auf Einladung von Hr. Friedrich Seidl Bereichsleiter des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes hatten wir die Möglichkeit in sechs Niederösterreichischen Bezirken den Amateurfunkdienst und unsere Möglichkeiten im Not- und Katastrophenfall vorzustellen. Mike OE3MZC, Manfred OE3MKU und Gregor OE1VGC nutzten die Chance und präsentierten in jeweils 40 Minuten unsere Möglichkeiten. Anwesend waren die NÖZSV Mitarbeiter der jeweiligen Bezirke und die Gemeindevertreter mit Agenden im Zivilschutz.

Ziel dieser Vorträge ist es ein Verständnis für die Möglichkeiten des Amateurfunkdienstes zu vermitteln und in weiterer Folge in die Katastrophenpläne der Niederösterreichischen Gemeinden aufgenommen zu werden.

Die wichtigsten Argumente:

- der Funkamateurl hat die technischen Voraussetzungen im Not- und Katastrophenfall die Kommunikation der Einsatzorganisationen zu unterstützen
- den Funkamateuren steht eine große Auswahl an Frequenzen und Betriebsarten zur Verfügung
- Funkamateure können sowohl Sprechfunk, als auch (im Not- und Katastrophenfall sehr wichtig) digital Daten übertragen



Von links nach rechts: Zivilschutzbeauftragter Manfred Barta, Manfred Krenn OE3MKU, Bezirksleiter Edmund Strauss, Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner, ÖVSV Präsident Michael Zwingl OE3MZC und ÖVSV Notfunkreferat Gregor Vehzely OE1VGC

- die über 6000 österreichischen Funkamateure sind auf das ganze Bundesgebiet verteilt
- d. h. sie sind bereits im oder nahe dem Einsatzgebiet und somit ortskundig
- viele Funkamateure sind Notstromversorgt (Autobatterie, Akku, Notstromaggregat)
- ständiges Training durch jährliche Notfunkübungen und Contestbetrieb
- technische Kenntnisse und Messgeräte sind vorhanden

Die Mitarbeiter des NÖZSV und die Gemeindevertreter haben unsere Informationen sehr positiv aufgenommen. Vielfach waren die Zuhörer überrascht von den

vielfältigen Möglichkeiten die der Amateurfunk bietet. In den Gesprächen nach den Vorträgen wurden insbesondere

- die digitale Datenübertragung mit PACTOR und das WINLINK 2000 Netzwerk zum Versenden von E-Mails,
- die Möglichkeiten von APRS (Positionsdaten und Kurzmitteilungen)
- und HAMNET

hinterfragt und vertiefende Fragen gestellt.

Mike OE3MZC und Gregor OE1VGC hatten bereits Folgetermine aufgrund der Präsentationen und hoffen an dieser Stelle bald von weiteren Erfolgen dieser Initiative aus dem Notfunkreferat berichten zu können.



SOTA-News OE

Die Verfügbarkeit von immer genaueren Satellitendaten hat die SOTA Hauptorganisation in Großbritannien (Management Team) dazu veranlasst, auf eine genau Überprüfung und Einhaltung der geforderten Schartenhöhe von 150 m zu bestehen. Detailinformation zur Schartenhöhe: siehe Wikipedia/Schartenhöhe.

Die Schartenhöhe ist ein Konzept, das die Prominenz eines Gipfels definiert und mag in Ländern, die einen eher hügeligen Aufbau besitzen, von Bedeutung sein, hat aber in OE in unseren alpinen und voralpinen Bereichen nie eine besondere Rolle gespielt. Wir definieren einen Gipfel vorrangig über Höhenmeter bzw. über die Dauer des Zustiegs.

Umso drastischer ist die Software-Evaluierung unserer Gebirgsketten ausgefallen, die jetzt eine große Anzahl der als SOTA-Gipfel definierten Berge ungültig macht und zu einem ziemlichen Kahlschlag besonders in Vorarlberg, Tirol und in Teilen von Salzburg führt. Mein Versuch, eine Kompromisslösung zu erzielen, da in den hochalpinen Gebieten aufgrund der vorherrschenden topographischen Verhältnisse mit ihren Gebirgsketten auch Berge mit zeitaufwändigem Anstieg die Schartenhöhe von 150 m nicht erfüllen, wurde abgeschmettert und die SOTA OE Assoziation beinhaltet vor die Entscheidung gestellt, entweder die Kriterien zu erfüllen oder aus dem SOTA-Programm auszutreten.

Ein Austritt wäre allerdings auf großes Unverständnis vieler Aktivierer und Chaser gestoßen, so dass wir uns letztendlich daran gemacht haben, in mühsamer Kleinarbeit und mit einem riesigen zeitlichen Aufwand diejenigen Gipfel zu „retten“, die aufgrund der Ungenauigkeit der Software zu Unrecht für ungültig erklärt wurden, indem wir mit Screenshots deren Gültigkeit nachweisen. In diesem Stadium befinden wir uns derzeit und es gilt noch die zwei letzten Bundesländer, nämlich OE7 und OE9 abzarbeiten. Anschließend müssen dann die noch gültigen Gipfel mit Schartenhöhen und -koordinaten ergänzt werden. Allerdings hat uns die Software-Evaluierung auch ermöglicht, eine Reihe neuer Gipfel zu finden und aufzunehmen.



Der nächste Schritt im Rahmen dieses Updates ist die Beseitigung der Doppel- und Mehrfachreferenzen für Grenzberge zu zwei oder mehreren Assoziationen. Hierbei gilt es Lösungen zu finden, die für beide Assoziationen zufriedenstellend sind.

Wir hoffen, die Arbeiten für das Update bis zum Sommer erledigen zu können, so dass zu diesem Zeitpunkt die neuen Gipfel gelistet werden, während andererseits die zu streichenden, ungültigen Gipfel noch bis zum 31. Dezember 2015 aktivierbar bleiben.



In mühevoller Kleinarbeit vermisst das SOTA OE Team um Sylvia OE5YYN die beanstandeten Gipfel neu.

Ich empfehle im Zweifelsfall immer die aktuelle Liste auf SOTA Mapping zu konsultieren, um zu gewährleisten, dass niemand umsonst auf einen Berg klettert, der dann nicht mehr zu aktivieren ist.

Mein Dank gilt allen Regionalmanagern, die ihre Beiträge geleistet haben oder gerade leisten und insbesondere Martin OE5REO und Martin OE3VBU, die mich enorm unterstützt haben.

OE2 und OE6 sind derzeit leider nicht mehr mit SOTA Regionalmanagern besetzt.

Ich bin daher **auf Suche nach regionaler Unterstützung** und würde mich über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Die Knochenarbeit ist erledigt und es geht jetzt hauptsächlich darum, lokal als Ansprechperson für eventuelle regionale Aktivitäten zu fungieren.

Interessenten melden sich bitte bei oe5yyn@gmail.com.

*Sylvia Auer-Specht, OE5YYN
SOTA Assoziationsmanagerin für OE*

HAM RADIO

IARU ist 90 Jahre alt – am 18. April war World Amateur Radio Day

Am 18. April 1925 wurde in Paris die International Amateur Radio Union (IARU) von 25 Ländern gegründet – heute hat sie mehr als 160 Mitglieder. Ihr erster Präsident wurde der ARRL Mitbegründer Hiram Percy Maxim, 1AW. Aus diesem Anlass feiern Funkamateure weltweit den WARD (World Amateur Radio Day). Dabei erinnern wir besonders an die Vorteile die der Amateurfunkdienst für Gesellschaft und Nationalstaaten bringen kann.

Das 90-Jahr-Jubiläum ist eine Gelegenheit für Verbände und Ortsstellen unseren Funkdienst in der Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei Freundschaften mit anderen Funkamateuren auf der ganzen Welt zu schließen. Weltweit sind eine Menge Sonderstationen (z. B. HF90IARU, DL90IARU, usw.) zu hören. Trotz Antrag hat es unsere Behörde leider bisher abgelehnt eine ähnlich einfache Regelung für Sonderrufzeichen anzuwenden. Sinngemäß heißt es, „man können nur am Jahrestag selbst und nicht für das Jubiläumsjahr ein Sonder-Call ausstellen und außerdem müsste jeder Funkamateur dieses selbstständig beantragen“.

Seit der Gründung der IARU als weltweite Interessensvertretung hat diese mit Beteiligung des ÖVSV auch unermüdlich für den Erhalt und die Erweiterung unserer Frequenzzuweisungen bei der ITU gearbeitet und sich für den Schutz der Frequenzen vor schädlichen Störungen durch Powerline, Plasma-TV und LED-Lampen stark gemacht. Die International Telecommunication Union (ITU) hat die IARU als Repräsentant anerkannt. Heute ist Amateurfunk beliebter denn je, mit mehr als 3 Millionen Enthusiasten weltweit.

Da das Jahr 2015 auch der 150. Jahrestag der ITU ist, hat die IARU das Thema: „**ITU & IARU: Celebrating 150 years of Advancing the Telecommunication Art**“ für den World Amateur Radio Day 2015 ausgegeben.

Von 25 Ländern in 1925, wuchs die IARU auf mehr als 160 Mitglieder in allen 3 Regionen. IARU Region 1 inkludiert Europa, Afrika, den Mittleren Osten und das nördliche Asien. Region 2 deckt Nord- und Südamerika ab, und Region 3 besteht aus Australien, Neuseeland, den Inselstaaten im Pazifik und dem Großteil von Asien.

Nutzen wir die Gelegenheit zu feiern und der Welt zu zeigen, wie wir helfen können moderne Wissenschaft zu vermitteln, der Gesellschaft im Notfall zu helfen und die meiste Zeit großen Spaß mit der Funktechnik zu haben!
Quelle: ARRL & IARU



IARU Kongress in Paris 1925 –
dritter von rechts: ARRL Mitbegründer
Hiram Percy Maxim

73 de Mike, OE3MZC
Präsident ÖVSV
Dachverband

Internationale
Amateurfunk-Ausstellung
26. – 28. Juni 2015
Messe Friedrichshafen



-))) 66. DARC Bodenseetreffen (((
-))) Europas größter Flohmarkt für Elektronik und Amateurfunk (((
-))) Jugendarbeit und Weiterbildung (((
-))) Digitale Signalübertragung (((

-)))  Parallel-Event
am Sa. und So.
www.maker-world.de

Großes Thema 2015
Raumstationen, Satelliten, Reflexionen:
Amateurfunkkontakte im All

WAC
n frd
trub

ufb
ham
radio



Song Contest – Building Bridges Amateurfunk – Brücke zur Welt

Am 23. Mai findet der Eurovision Song Contest in Wien statt. Als internationaler Mega-Event hat die Austragung des Song Contest in Österreich eine unglaubliche Werbewirkung um Österreich als liberale Nation, Tourismusland und Wirtschafts-

standort in der Welt bekannt zu machen. Der Veranstalter ORF hat dabei das Motto: „Building Bridges“ (Brücken bauen) ausgegeben. Dieses passt hervorragend zum Motto des Amateurfunkdienstes: „Amateurfunk – Brücke zur Welt“ und weist

auch in der weltoffenen und völkerverbindenden Grundhaltung starke Parallelen zum Hamspirit des Amateurfunks auf.

Der ÖVSV hat daher den Antrag auf Sonderrufzeichen bzw. Rufzeichenzusatz für ALLE österreichischen Funkamateure für den Zeitraum des Song Contest 2015 gestellt und beim Veranstalter und politischen Stellen die Idee platziert, auch den Amateurfunkdienst als Multiplikator des positiven Image Österreichs und einer toleranten Weltanschauung zu berücksichtigen.

Wir werden im Rundspruch und auf der Homepage über den Fortschritt der Gespräche berichten.

Mike, OE2015MZC/SC (SongContest)

Quelle: buildingbridges.ORF.at



UKW-Ecke

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, **E-Mail:** oe7ost@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, **E-Mail:** ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2015

Contest		Datum	Uhrzeit
2. Subregionaler Contest	ab 2 m	7.–8. Mai	14.00–14.00 Uhr
Mikrowellencontest	ab 23 cm	6.–7. Juni	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	21. Juni	07.00–15.00 Uhr
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	4.–5. Juli	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	2. August	07.00–15.00 Uhr
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	5.–6. September	14.00–14.00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	3.–4. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	7.–8. November	14.00–14.00 Uhr



Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-02032015-145.edi), vergeben!

Viel Spass und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

ADL-Wertung nach dem 1. Subregional-Bewerb

Leider war es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich die Detailauswertung des 1. Subregionalen Bewerbes fertigzustellen. Die Beteiligung am ersten Contest des Jahres war im Vergleich zu den letzten Jahren um zirka 30% größer! Dies ist für alle Teilnehmer und auch für mich wirklich sehr erfreulich und

übertrifft meine Erwartungen. Es finden sich unter den eingereichten Logs einige neue Rufzeichen und fast alle lassen ihr Ergebnis, ihre Punkte, in die ADL-Wertung einfließen.

Für den kurz bevorstehenden Mai-Contest, den 2. Subregional-Bewerb, hoffe ich

auf ebenso rege Beteiligung wie im März. Und jetzt sollte auch das Ergebnis des März-Contests in der Ergebnisliste auf der ÖVSV-Website nachzulesen sein!

Viel Spaß und Erfolg beim 2. Subregionalen Contest am 2. und 3. Mai
euer Contestreferent, Franz, OE3FKS

Kaufentscheidung ohne Reue

Dreikampf der „Sozialtransceiver“

ein Vergleich zwischen TS480SAT, IC 7200 und FT450D, von Ing. Hans Pühringer, OE3HPU

Mit billigen Geräten DXen – geht denn das?

Sehr oft ist gerade der Neueinsteiger geneigt diese Frage mit NEIN zu beantworten. Aus langjähriger Erfahrung und tausenden gemachten QSOs weiß ich aber, dass man zum Funkerglück KEIN Spitzengerät benötigt. In der Klasse der von mir so genannten „Sozialtransceiver“ (bis zirka 1000 Euro) wird man auch so gut bedient, dass man mit den Großen mithalten kann. Deshalb habe ich drei der am meisten verbreiteten Transceiver hier einmal vergleichend unter die Lupe genommen. Das kann ich sehr gut, denn ich besitze – zumindest vorübergehend – alle drei und kann sie am Stationstisch und am Messplatz gut beurteilen. Es geht um den ICOM **IC7200**, den Kenwood **TS480SAT** und den Yaesu **FT450D**. Alle drei sind schon länger am Markt, aber noch immer begehrt.

In diesem Bericht geht es weniger um die Messwerte (einige werde ich auch einstreuen), sondern eher um das Verhalten der Dinger in der Praxis.

Mechanik:

FT450D: Preis: zirka € 760,-. Eher simpel und einfach gehalten ist der mechanische Aufbau bei Yaesu. Das Gerät wirkt hübsch und niedlich. Ein relativ kleines Gehäuse in schwarz, mit oberer und unterer Blechabdeckung, die nicht spaltenfrei sitzt, ein solides großes Kühlblech und ein eingebauter Antennentuner in einem eigenen Schirmblechgehäuse kennzeichnen diese Konstruktion. Die Tasten sind hintergrundbeleuchtet, somit findet man sich auch im Dunkeln zurecht. Es gibt nur einen Antennenanschluss und nur die notwendigsten Buchsen für Zubehör, CAT-Steuerung und Lautsprecher. Vorne ist ein Kopfhöreranschluss für 3,5 mm Klinkestecker und eine Buchse für die Telegrafietaste. Leider leicht verwechselbar, weil man die Beschriftung nicht erkennen kann. Ein im Verhältnis sehr großer Lüfter, der bei Empfang leise mitläuft und der mit Höllenlärm und Turbodrehzahl losbraust, sobald man die Sendetaste betätigt, sitzt an der Rückseite und

sorgt für die mit Abstand beste Kühlung im Vergleich. Für den Anschluss des Mikrofons gibt es einen 8-poligen Westernplug. Die Aufstellfüße sind gut gemeint, aber zu kurz, die Drehknöpfe griffig aber billig und der VFO-Knopf eiert etwas. Ein Tragegriff ist Zubehör und kostet 20,- extra. Der Lautsprecher ist nach oben abstrahlend eingebaut und klingt etwas blechern.

Nun zum **IC7200:** Preis: zirka € 900,-. Ein gut sitzendes, spritzwasserdichtes Kunststoffgehäuse mit innen liegenden Schirmblechen kennzeichnet den IC7200. Die Anmutung ist militärisch-nüchtern, der Aufstellbügel ist aus Stahldraht, vernickelt und kräftig. Außerdem ist er ausreichend hoch. Es gibt keine beleuchteten Tasten, das Licht des Displays reicht nicht, um die Beschriftung im Finstern erkennen zu können, na ja ...

Die Kühlung ist gut, ein großes Kühlblech und ein relativ leiser, thermisch gesteuerter, Lüfter helfen gegen den Hitzetod. Die meisten Anschlüsse sind hinten, es gibt auch nur einen Antennenanschluss und vorne sind nur die runde 8-polige Mikrofon- und Kopfhörerbuchse. Super: Für Digimodes gibt es eine USB-Buchse. Die Knöpfe wirken robust, auch der VFO-Knopf, der auch rund läuft. Die Griffe vorne muss man um € 70 kaufen, das ist nicht gerade wenig. Der nach vorne abstrahlende Lautsprecher ist gut abgestimmt und klingt sauber.

TS480SAT zirka € 890,-: (mit CW-Filter zirka 990,-; das muss ich eigentlich mit einrechnen, denn sonst ist die Empfängerperformance nicht vergleichbar). Ist zwar ein vollwertiges Stationsgerät, macht aber mit seinem immer getrennten Frontteil auf Mobilist. Die Ausführungsqualität ist sehr ansprechend, das Gehäuse mit Blechdeckeln passt exakt zusammen und auch hier sollte es keine thermischen Probleme geben, denn der Lüfter ist groß genug. Sein Lärm ist mittelmäßig, aber nur bei längeren Sendedurchgängen stört das. Die Tasten sind beleuchtet, wenn auch

nicht ganz so schön wie beim FT450D. Es gibt zwei SO 239 Antennenanschlüsse, die hinten herabhängen, und ein sehr gutes ATU ist eingebaut. Einen USB-Anschluss gibt es nicht. Durch den abgesetzten Frontteil, in dem der gut klingende Lautsprecher sitzt und durch die verstreuten Buchsen, führt der Anschluss mehrerer Komponenten schnell zu einem Kabelsalat. Immerhin bietet das Konzept die Möglichkeit Bedienteil und Grundgerät bis zu 6 m voneinander entfernt unterzubringen, was auch zu Hause nicht schlecht ist (z. B. damit man den Lüfter nicht hört). Das Mikro wird mit einem RJ8 Westernstecker angeschlossen, natürlich mit gänzlich anderer Belegung wie das vom Yaesu.

Ausstattung der Geräte (das Wichtigste):

TS480SAT: Empfänger mit analoger 10 MHz ZF, erstaunlich gut wirksame NF-DSP, Bandbreite stufig verstellbar, Vorverstärker abschaltbar, Attenuator, ZF Shift, Audio-Equalizer (RX und TX) eingebautes sehr leistungsfähiges ATU, fernsteuerbar über PC, AM, FM, SSB, CW Digi, Fernsteuerfunktion (VoIP), CW Keyer, Sender mit bipolarer Endstufe mit robusten Transistoren. **FT450D:** Empfänger mit 69 MHz und 24 kHz DSP-ZF, 10 kHz Roofing Filter, Bandbreite in 3 Stufen wählbar, Shift, Contourfilter oder Audio Peak Filter, Vorverstärker und Attenuator TX Mic Equalizer (übrigens voll zu vergessen!), ZF Shift, fernsteuerbar über PC, AM, FM, SSB, CW, Digi – in allen Varianten USB LSB, Reverse Shift, Digi Vox usw. CW Übungsgenerator, Sprachausgabe, kräftiger Sender (FET) mit hohem Modulationsgrad, extrem gute Kühlung. Es fehlt wirklich nichts! **IC7200:** Der ist etwas spartanischer ausgerüstet: Empfänger als 3-fach Super, Vorverstärker und Attenuator, Roofingfilter (Keramikfilter mit 6 kHz BB) in der 2. ZF auf 455 kHz, DSP ZF mit SEHR feinstufig einstellbarem Doppel-Bandpass, manuelles und automatisches Notchfilter. AM, SSB, CW, Digi-Modes mit USB, KEIN FM! Sprachausgabe ist vorhanden. Der 100 W Sender ist mit FETs aufgebaut. Robustes, spritzwasserfestes Gehäuse. KEIN Antennentuner,



TS450D



(IC 7200

aber Fernsteuertaste für Tuner z.B. für AH4 oder LDG IT100.

So nun zum **Empfängervergleich**:

Gerät	Empfindlichkeit MDS,500Hz BB	20kHz-IM Abstand	5kHz-IM Abstand	Max. ZF Bandbreite
IC7200	-141 dBm	99 dB	83 dB	2477 Hz
Anmerkung:	Low-Cut ab 270 Hz			
TS480SAT	-140 dBm	99 dB	75 dB	2610 Hz
Anmerkung:	durch Equalizer beeinflussbar			
FT450D	-137 dBm	96 dB	76 dB	2620 Hz
Anmerkung:	BB nicht nutzbar, NF Roll Off schon vor 2 kHz			

Von den Daten her kann man also nicht meckern. Die sind für den Durchschnitts-amateur sehr gut ausreichend. Contest-Freaks, die auch gewinnen wollen, werden mit den 5 kHz und 2 kHz IM-Abständen (2 kHz hier nicht aufgelistet) bei allen Dreien kaum zufrieden sein.

Aber was fällt im Empfangsbetrieb auf?

FT450D: Das Ganze klingt in SSB immer ein bisschen schachtelartig, selbst dann wenn man einen externen Kopfhörer verwendet. In CW ändert sich das Bild komplett. Mit dem Audio-Peakfilter, einer exakt eingestellten Shift und mit etwas zurückgeeregelter HF hört man ein erstaunlich sauberes CW-Signal fast ohne DSP-Artefakte – sei es nun mit 300 oder 500Hz Bandbreite . Digitalsignale (JT65) werden bis hin zu schwächsten Signalen empfangen und der PC tut sich mit dem bereitgestellten Signal bei der Decodierung nicht schwer. Die etwas geringere Empfindlichkeit macht sich im Vergleich nur auf 10 und 12 m bei „zugehendem Band“ bemerkbar. Auf 20, 40 oder gar am rauschenden 80 m Band kann man so viel Eingangsempfindlichkeit gar nicht nutzen. IPO braucht man vielleicht auf 40, ATT fast nie. IM-Produkte sind kaum

auszumachen, das ist erfreulich. Was ich gelegentlich bemerkt habe ist, dass starke Signale am Band, auch relativ weit weg, als „leises, sich änderndes Geräusch“

wahrzunehmen sind. Das ist bei den Anderen nicht zu bemerken und muss wohl vom ZF Konzept (von einer hochliegenden 1. ZF von 67,9 MHz mit 10 kHz Roofing Filter gleich auf 24 kHz und die ZF DSP) herrühren. Der AM- und FM-Empfang ist gut, wenn auch höhenbeschnitten. Die Wirkung des Notchfilters ist, so wie sie ist, nicht wirklich zufriedenstellend und der Noiseblanker ist auch nicht gerade genial. Die Noise-Reduction (NR) hat eine durchschnittliche Wirkung.

IC7200: Was auffällt ist das Rauschen (weil er eben Höhen auch überträgt) und die Knackerei bei Statik. In CW ist es immer irgendwie unruhig und man muss die HF stark zurücknehmen, wenn man beim Hören nicht ermüden will. Die Bandbreiteneinstellung lässt keine Wünsche offen. Jeder Zwischenwert ist einstellbar und vor allem die SSB-Wiedergabe ist äußerst verständlich. In Grenzsituationen (leiseste Signale im 28MHz-Band) entscheiden die letzten 2..3dB mehr Empfindlichkeit die der IC7200 bietet, über Hören oder Nichthören. Auf 50 MHz ist er nicht besser als die Anderen. Arbeiten kann man so leise Gegenstationen aber mit 100W nicht mehr. Signale der Digi-Modes lassen

sich prima aufnehmen und decodieren, sowohl über USB als auch über Interface (SB2000). Die Aktivierung der Schnittstelle und das Finden des richtigen COM-ports kann aber (wie bei anderen Geräten auch) mitunter nervenaufreibend sein. Insgesamt gute akustische Abstimmung des Lautsprechers. Enorme Notchtiefe, guter Noise-Filter (NR) und brauchbarer Störaustaster runden den erfreulichen Gesamteindruck ab. Bleibt wie gesagt die Unruhe bei Statik und in CW als Negativpunkt über.

TS480SAT: Altes Konzept mit Quarzfiltern und NF-DSP aber vom Höreindruck her der Angenehmste von allen. In CW ruhig und mit guter Schwundregelung, die NF DSP hilft dem 500 Hz-Filter bei der Signaltrennung, Notch und NR funktionieren wie sie sollen. Der Vorverstärker rauscht ganz deutlich, das müsste nicht sein, dennoch passt die Empfindlichkeit und man kommt oft ohne Vorverstärkung aus. Nur im Contestbetrieb und bei ganz extrem starken Signalen werden hier auch Grenzen aufgezeigt (Close-In Intermodulation und Blocking-Effekte). Für den Telegrafisten ist ein zusätzlicher CW-Filter hier immer ein Muss und das kostet zirka €100,- Aufpreis.

Fazit Empfangsqualität: Der TS480 gewinnt, weil er, trotz (oder wegen?) analoger ZF am besten anzuhören ist und in allen Betriebsarten wirklich gut klingt. Die beiden anderen haben verschiedene Vorzüge. Der FT450 D eher in CW, der IC7200 in SSB. Schwere Entscheidung, denn die DSP beim IC 7200 ist zwar besser, die Möglichkeit des FM-Empfangs, das gute CW und die vielen anderen Möglichkeiten des 450ers relativieren die leichten Vorsprünge des Icoms aber. Der in den



TS480 SAT Hauptgerät und Displayteil

Höhen deutlich beschnittene Schachtel-sound des FT450 hätte aber überhaupt nicht sein müssen.

Bedienungseindrücke:

Alle drei Sendeempfänger sind halbwegs gut bedienbar und geben nach kurzer Eingewöhnungsphase keine Rätsel mehr auf. Dennoch gibt es bei allen Dreien ein paar Eigenwilligkeiten und einige Punkte, wo man auf jeden Fall das Handbuch hernehmen sollte. Einspeichern, Speicher löschen und ändern etc. ist z. B. so ein Fall. Die Fernsteuerung über PC ebenfalls. Beim **IC7200** läuft alles ziemlich logisch über das Tastenfeld und über zwei Menüebenen im SET-Modus ab, der einzige „Bedienungsunsinn“ ist der hervorstehende Memory-Knopf, denn dahinter liegt der Notch-Regler. Dutzende Male ist es mir passiert, dass ich am falschen Knopf gedreht habe und die eingestellte VFO-Frequenz war dann futsch. Auch ein wenig unangenehm ist die Positionierung des Anschlusses für die Stromversorgung. Wer kann schon den, hinter den Kühlrippen versteckten, stark einrastenden Stecker entriegeln. Und dann findet man, wie schon erwähnt, so gut wie gar nichts, wenn es düster wird. Ja, ich weiß schon, eine Taschenlampe hat ein jeder Pfadfinder einstecken ...

So, nun zum **TS480SAT**: Da gibt es außer der eigenartigen Trennung von Displayteil und Hauptgerät mit den notwendigen Kabelverbindungen (blöd: Mikrofon kann man nur am Hauptgerät anstecken und das ist vielleicht 6 m weit weg) eigentlich nichts zu erwähnen, außer, dass man Tasten einmal lang und einmal kurz drücken muss, um zum richtigen Punkt zu kommen, aber das hat ja jeder so heutzutage. Ja, doch, etwas

habe ich noch: Die Kompressoreinstellung: Diese ist mit Kompressor-Input und -Output getrennt einzustellen und Wirkung und Klirrfaktor müsste mit einem Kontrollgerät abgehört werden, um das Optimum herauszuholen. Viele schaffen es nicht, dem 480er so eine saubere und zugleich kräftige Modulation abzurufen. **FT450D**: Yaesu Radios sind – für meinen Geschmack – generell etwas unpraktischer zu bedienen als der Mitbewerber – war so, ist so und wird wohl auch so bleiben. Dennoch, der 450er ist da besser als seine größeren Brüder und man hat die Bedienschmähs rasch herausgefunden. Eine Seltsamkeit ist typisch: Leistung nur über das Menü verstellbar. Eine ausgewählte wichtige Funktion aus dem Menü, die man immer wieder braucht (nicht die Sendeleistung) könnte man sich aber auf die Voice/C.S.-Taste herauslegen. Ansonsten läuft die ganze Bedienphilosophie über den Dreh und Drück-lang/kurz-Mechanismus des DSP/SEL-Knopfes. Wenn der kaputt geht, na servus ... Übrigens hat auch der TS480 so einen häufig gebrauchten Multifunktionsregler.

Die DSP-Funktionen kann man beim 450er alle mit diesem DSP/SEL-Knopf und der Taste DSP getrennt vom Menü einstellen, muss aber die ganze Funktionspalette durchtippsen, wenn man wieder in die Grobfrequenzverstellfunktion des Multidrehers kommen möchte. Durch langes DSP Drücken kommt man (unerwünschterweise) in den Mikrofon-Audio-Equalizer. Nicht jedermanns Sache ist auch, dass sich die Mikrofonverstärkung nur im Menü und in nur drei Stufen einstellen lässt (low/normal/high). In der Praxis stellt sich das aber als ganz brauchbar heraus. Das Display ist – für meinen Geschmack – das schönste von allen.

Fazit Bedienung: Ganz klar führt Kenwood TS480 und fast ex equo der Icom IC7200. Der 450er ist besser bedienbar als viele andere Yaesu Radios und hat ein großzügiges Display, aber die vielen Funktionen mit der kleinen Frontplatte waren halt schon eine Herausforderung für die Entwickler und das merkt man.

Kommen wir nun zum Thema Sender:

FT450D: Zweitton/Sender IM-Abstand (3. Ordnung): bei Vollaussteuerung auf 28 MHz 26 dB, auf 50 MHz 23 dB, sonst um die 30 dB oder besser. Auf 50 MHz zeigte sich eine ALC Anomalie. Bis 50..60 W regelt die ALC, darüber hinaus (100 W) nicht mehr – auch an einer Dummy Load nicht, stärkere Verzerrungen waren die Folge. Ein gleichartiges Gerät bei einem bekannten OM zeigte das Problem jedoch nicht in diesem Ausmaß. Die Unterdrückung der Oberwellen ist immer besser als 65 dB und die Frequenz steht wie ein Bock, weil das Gerät einen TCXO schon eingebaut hat. Modulation: Mit dem beigegepackten Mikrofon MH31 (Stellung 2 des Bassschalters) kräftig durchmoduliert, auch ohne Kompressor hohe mittlere Ausgangsleistung, deutlich mittenbetont. Könnte mehr Höhen enthalten für optimale Verständlichkeit. Die Modulation wird aber trotzdem meistens von den Gesprächspartnern als kräftig und verständlich bezeichnet. Es kommen überall die 100 W heraus. Die Power-FET-übliche Empfindlichkeit bezogen auf die Höhe der Versorgungsspannung (13,8V einhalten!) ist gegeben. FM und AM auch gut. Mikrofon: Das MH31 reicht für bescheidene Ansprüche. Ich würde dennoch ein MD100 oder ein heller klingendes Fernsteuer-Elektretmikrofon empfehlen. Zu erwähnen ist noch einmal, dass die thermische Auslegung durchaus längere Durchgänge mit 100 W erlaubt

und das auch bei höheren Umgebungstemperaturen. Der FT450 ist das „kühlste Gerät“ der Vergleichsgruppe. Der Preis dafür ist Lärm, den der große Lüfter schonungslos erzeugt.

IC7200: Sender IM-Abstand: Auf 24,9 MHz ist es mit 22 dB am schlechtesten, aber sonst immer zirka 30 bis 36 dB. Die Oberwellen sind mehr als 60 dB unterdrückt. Ausreichend gute Frequenzstabilität auch ohne zusätzlichen TCXO. Modulation/Mikrofon: Mittlerweile wurde das HM36 Elektretmikrofon modifiziert, sodass es nun weniger schachtelartig klingt. Ohne Kompressor muss man (über das Set-Menü) fast ganz aufdrehen, um eine kräftige Modulation zu bekommen. Am besten ist es, den Kompressor in Position 4 ständig eingeschaltet zu lassen. Es klingt dann zwar etwas metallisch, aber zumindest laut und gut verständlich. Der Frequenzgang ist zu den Tiefen hin bei zirka 270 Hz abgeschnitten und man wünscht sich eigentlich schon etwas mehr Bass. Es besteht auch hier eine deutliche Abhängigkeit von der Betriebsspannung – es sind die gleichen FETs in der PA wie beim FT450D. Das Gerät wird moderat warm (auch die Zusatzgriffe aus Aluguss), aber es besteht keine Gefahr, denn der Lüfter läuft thermisch gesteuert bei großer Erwärmung schneller. Im 160 m Band konnte ich bei bestimmten reaktiven Abschlussimpedanzen bemerken, dass die ALC nicht mehr ganz richtig einsetzt. Mehr Output und leichte Verzerrungen waren die Folge.

TS480SAT: Sender IM auf 24,9 MHz 26 dB, sonst um die 30 dB. Oberwellenunterdrückung besser als 58 dB. Modulation/Mikrofon: Das beigegepackte Handmikrofon MC43 ist besser als die Mikrofone anderer Hersteller. Der Frequenzverlauf ist ausgewogen mit fast idealem Tiefenabfall und leichtem Höhenanstieg und auch die mechanische Ausführung (Kabel mit bruchfesten leonischen Litzen) ist ansprechend. Die Modulation wird durch die ALC ziemlich rigoros eingebremst und der mittlere Output ist etwas geringer als z. B. der des FT450D. Mit „Processor“ ist es jedenfalls durchdringender, daher schalten die Meisten diesen auch ein, wobei allerdings die Natürlichkeit der Sprache etwas leidet. Die Abhängigkeit von der

Betriebsspannung ist etwas geringer. Es wurden bipolare Transistoren verwendet, die weit mehr können als ihnen abverlangt wird. Ein Lüfter, thermisch gesteuert, sorgt für die Kühlung. Das Gerät wird etwas wärmer als der FT450D.

Fazit Sender: Keiner sticht heraus, bei allen gibt es irgendein Band, auf dem die Intermodulationswerte schlechter sind. Vom Frequenzgang her und bezüglich MIC Equalizer ist der TS480 gut, von der Modulationstiefe und wegen der Kühlung wäre es der FT450D, wobei aber bei diesem der MIC Equalizer in allen Positionen die Modulation nur verschlechtert. Der IC7200 ist weitgehend unauffällig, aber audiomäßig auch noch nicht ganz perfekt. Dazu müsste die Aussendung ein bisschen mehr Tiefen enthalten.

Zusammenfassung:

Den Fehler, Geräte zu reihen oder den einen oder anderen Kasten zu verurteilen, werde ich jetzt nicht machen, denn dann kann ich gleich meinen Anwalt anrufen. Aber soviel sei gesagt:

Der **FT450D** bietet ein Komplettpaket zu einem sehr, sehr günstigen Preis – der Preisvorteil gegenüber den anderen Geräten beträgt 150 Euro. Der Audiofreak findet Grund zu Kritik, weil Höhen und Tiefen zu stark beschnitten daher kommen. Aber das Gerät kann mehr, als der blecherne Sound aus dem Lautsprecher vermuten lässt. Mit einem passenden externen Lautsprecher und richtiger Benützung des Contourfilters kann man noch einiges herausholen. Für CWisten, Digimode-Freaks und Outdoor-Aktivitäten ist der 450er sehr gut geeignet. Der Tuner reicht bis SWR 3. Die Modulation des kleinen Kasterls ist die kräftigste des Trios. Unbequemlichkeiten bezüglich Bedienung muss man aber in Kauf nehmen.

Der **IC7200** spricht alle diejenigen an, die ein robustes, mechanisch gut durchdachtes Gerät mit guter Bedienbarkeit und USB-Schnittstelle suchen, hauptsächlich SSB und Digimodes machen und keinen Antennentuner und kein FM brauchen. Ordentliche Audioqualität, vor allem beim Empfang, unterstützt durch einen guten Frontlautsprecher. Die Produktionsquali-

tät ist erstklassig und die DSP-Funktionen haben eine hervorragende Wirkung.

Der **TS480SAT**, so alt sein Konzept auch schon sein mag, bietet ein beachtlich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Er ist der Allrounder schlechthin, weil er alles gut kann, am angenehmsten zu bedienen und sauber gefertigt ist. Außerdem hat er zwei Anschlüsse für Antennen und einen guten, schnellen Antennentuner, der auch mit ziemlich reaktiven Lastimpedanzen noch zurechtkommt. Das Konzept mit abgesetzter Bedieneinheit eignet sich für bestimmte Vorgaben zwar gut, ist aber nicht jedermanns Geschmack.

Seitenblicke: Ja ich weiß, es gibt noch mehr „Sozialtransceiver“. Den Alinco DX SR 9, den FT857, den IC718, und den gerade eben aufgelaassenen FT897 ...

Während man über einen FT857 als Alternative (zirka € 800,-) – ein Mobilgerät auch für daheim mit UHF- und VHF-Teil – oder den auslaufenden FT897 durchaus nachdenken kann, sind die beide anderen doch eine andere, darunter liegende, Klasse. Der IC718 ist gar nicht so übel, hat aber einen sehr unruhigen Empfänger (Dynamikbereich 87 dB) und keine 50 MHz Betriebsmöglichkeit. Die hat auch der noch billiger anmutende DX SR9 nicht. Deswegen hätten die Geräte nicht so recht in diesen Vergleich gepasst.

Ein Blick auf höhere Klassen (TS590S, IC7410, FT1200) lehrt uns, dass der Dynamikumfang der Empfänger dieser Geräte im Nahbereich nicht um Klassen besser ist, sondern nur um ein paar dB. (Beim TS 590 allerdings schon bessere Werte auf den Bändern im „down conversion mode“ bei kleiner Bandbreite). Und dass der Unterschied zu Besserem von den Herstellern mehr oder weniger durch „Sounddesign“ (bei Billigsdorfern klingt es halt sende- oder empfangsmäßig etwas blechter oder dünner) unterstrichen wird.

So, und nun gd dx und lasst den Reichen ihre IC7800, FTDX5000 oder TS990 und verbleibt mir in der Gewissheit, dass die Heavyside'sche Schicht für den Erfolg im Funkverkehr verantwortlich ist und nicht die Geldbörsen.

euer Hans, OE3HPU

Mikrowellennachrichten

Bearbeiter: Wolfgang Hoeth, OE4WOG
E-Mail: mikrowelle@oevsv.at



Termine:

2.-3. Mai
2. Subregionaler Kontest ab 2 m
3. Mai
Sonntag, Aktivitätstag ab 2 m
15.-16. Mai
Funkausstellung, ADL 306, Laa/Thaya
15-17. Mai
Hamvention, Dayton, USA
17. Mai
3. Sonntag Aktivitätstag ab 2 m
6.-7. Juni
Mikrowellenkontest ab 23 cm
7. Juni
Sonntag, Aktivitätstag ab 23 cm
20. Juni
Alpe Adria UHF Kontest ab 70 cm und Aktivitätstag
26.-28. Juni
Ham Radio Friedrichshafen, BRD
28. Juni -5. Juli
Australia-Austria Microwave Expedition Lake Constance
4.-5. Juli
3. Subregionaler Kontest ab 2 m
5. Juli
3. Sonntag, Aktivitätstag ab 2 m
11-12. Juli
Finningley Round Table, UK
TBD. Juli
Amsat-UK Colloquium, Holday Inn, Guildford, Surrey
6.-11. September
European Microwave Week, Paris, France
11.-13. September
60. UKW Tagung Weinheim, BRD
TBD. Oktober
Microwave Update, San Diego, USA

Ergebnisse der VHF / UHF /
Mikrowellen Aktivitätstage 2015

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1	OE3PVC	1178
2	OE3DMA	852
3	OE1HHB	841
4	OE1PAB	457
5	SP8DXZ	450
6	OE3KEU	417
7	OE3REC	365
8	SP8MRD	282
9	SP9CQ	186
10	SP9GKJ	178
11	SQ8NGX	143
12	OE1KDA	92
13	SP3DRM	79
14	SQ8MHI	45
15	OE3WHU	33
16	SP8HEB	25
17	SP8OBU	3
18	SP8OBT	3

9	SP9GKJ	26
10	OE3WHU	22
11	OE1PAB	20
12	OE3KEU	14
13	OE1PAB	6
14	SP8OBU	4
15	OE3KEU	4
16	SP8HEB	4

Mikrowelle		
Rang	Callsign	Punkte
1	OE4C	595
2	OE3WHU	580
3	OE3KEU	425
4	OE4WOG	360
5	OE3MZC	140
6	OE3WRA	120
7	OE1TGW	50
8	OE1RVW	45

UHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1	SP9MM	2871
2	OE3REC	209
3	OE3PVC	98
4	OE1HHB	72
5	SP8DXZ	56
6	OE1KDA	40
7	SQ8MHI	36
8	SP9CQ	34

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder AktivitätsContest, bitte folgende E-Mailverteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>

Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

IGS ELECTRONIC

Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.

Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128

email : info@igs-electronic.at

TONNA VHF/UHF Antennen

AFT	Modell	Spezifikation	Preis
	20505	6 m, 5 Elemente	128,-
	20804	2 m, 4 Elemente	73,-
	20809	2 m, 9 Elemente	79,-
	20089P	2 m, 9 Elem. port.	85,-
	20811	2 m, 11 Elemente	119,-
	20909	70cm, 9 Elem.	73,-
	20919	70cm, 19 Elem.	86,-

Hy Gain HF-Verticals Cushcraft

Hy Gain	Modell	Spezifikation	Preis
Hy Gain	AV-680	Vertical 80-6m+WARC	650,-
Hy Gain	AV-640	Vertical 40-6m+WARC	545,-
Hy Gain	AV-620	Vertical 20-6m+WARC	430,-
Hy Gain	DX-88	Vertical 80-10 m+WARC	465,-
Hy Gain	18-AVQ II	Vertical 80-10 m	330,-
Cushcraft	R9	Vertical 80-6m+WARC	750,-
Cushcraft	R8	Vertical 40-6m+WARC	635,-



LINGUA V6 Sprachextractor

ein Bericht von Peter Stockenreiter, OE5PSO

In meinem Shack befinden sich noch einige Transceiver aus meiner Anfangszeit in den 80er Jahren. Im Laufe der Zeit hab ich den einen oder anderen Transceiver erworben, konnte mich aber von den alten Stücken nicht trennen, hatte ich doch stets gute Modulationsrapporte erhalten und in Bezug auf die Sendeleistung hat sich ebenfalls nichts geändert. Spätere Transceiver waren jedoch durchwegs mit leistungsfähigen DSP-Schaltungen versehen und ich muss zugeben, dass ich mir daraus oftmals ein Kaufargument zurechtgelegt habe.

In einem Gespräch mit anderen Funkamateuren erfuhr ich, dass man auch bei den alten Geräten nicht auf den Komfort einer effizienten Rauschunterdrückung verzichten muss. Ich wurde auf den LINGUA V6 der Firma Hörfabric mit der verheißungsvollen Bezeichnung „Sprachextractor“ hingewiesen, mit dem es möglich sein soll, die Sprachinformation aus einem stark verrauschten Signal effizient hervorzuheben und dabei das Rauschen zu unterdrücken. Meine Neugierde war geweckt und ich machte mich auf die Suche nach dem vermeintlichen Wunderding.

Auf der Webseite der Firma Hörfabric GmbH (www.hoerfabric.de) in Hamburg finden sich neben überaus interessanten Informationen zur eingesetzten Technologie auch Hörbeispiele und eine Mail-

Der Sprach-extraktor mit Steckernetzteil, Anschlusskabeln und Adapter.

adresse für die formlose Bestellung. Schon nach wenigen Tagen war das Gerät in meinem Postkasten und ich war gespannt auf erste Praxistests. Es wird mit einem 12 Volt Steckernetzteil und mehreren Adaptern geliefert und lässt sich problemlos an jeden Transceiver anschließen. Die Bedienung ist denkbar einfach. Mit einem Umschalter kann man zwischen zwei Eingängen wählen, Eingang 2 weist dabei eine Pegelanpassung auf, die Störungen durch zu hohe Eingangspegel verhindert. Ein Lautstärkeregelung passt die Ausgangsleistung des eingebauten 1,5 Watt NF-Verstärkers an den Stationslautsprecher oder den Kopfhörer an, ein weites Poti dient der Einstellung des Filter-Levels.

Der erste Eindruck zeugt bereits von der hervorragenden Wirksamkeit des Sprachextractors. Schon bei gering aufgedrehtem Filter-Level kommt es zu einer deutlichen Reduktion des Rauschens und die Sprachverständlichkeit nimmt zu. Dreht man den Regler weiter, verschwindet das Rauschen praktisch vollständig. Lediglich bei extrem ungünstigem Signal-Rausch-Verhältnis kommt es dabei zur Bildung von Artefakten und zu einem unnatürlich verzerrten Sprachbild.



Laut Angaben des Entwicklers, Herrn Olaf Boström, DL2WQ, soll es möglich sein, alle Störungen zu eliminieren, die auf der gleichen Frequenz liegen wie die Sprache selbst. Da kam es mir gelegen, dass ich ein Sprachsignal fand, das von einem etwas schwächeren RTTY-Signal überlagert war. Zu meinem Erstaunen konnte der LINGUA V6 die Sprache so weit hervorheben, dass das Störsignal praktisch nicht mehr wahrnehmbar war. Den Vergleich mit der eingebauten DSP meines Transceivers braucht der LINGUA V6 dabei nicht zu scheuen. In jedem Fall war das Ergebnis zumindest gleichwertig, nach meinem persönlichen Empfinden sogar besser. Vorzugsweise nutze ich ihn mit meinem Stationskopfhörer. Der LINGUA V6 stellt nicht nur für meine älteren TRX eine erhebliche Aufwertung dar und ist für mich eine klare Empfehlung.

Der Hersteller gewährt Mitgliedern des DARC und auf meine Anregung hin inzwischen auch des ÖVSV einen Rabatt auf den Kaufpreis. Immer wieder gibt es auch günstige Angebote – hier lohnt es sich, den Inseratenteil der CQ-DL zu beachten!

73! de Peter, OE5PSO

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz



KW-Ausbreitungsbedingungen für Mai 2015

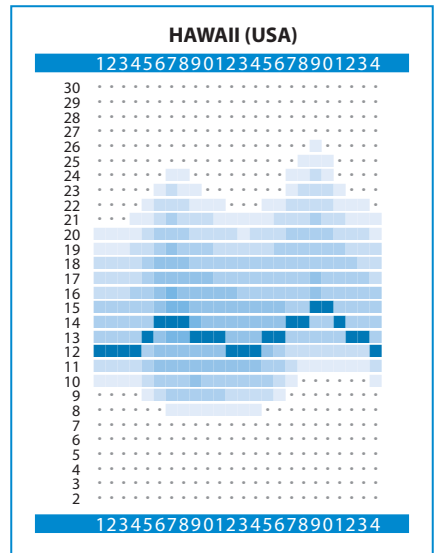
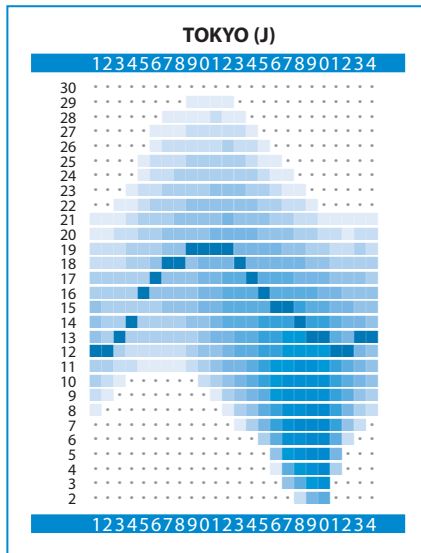
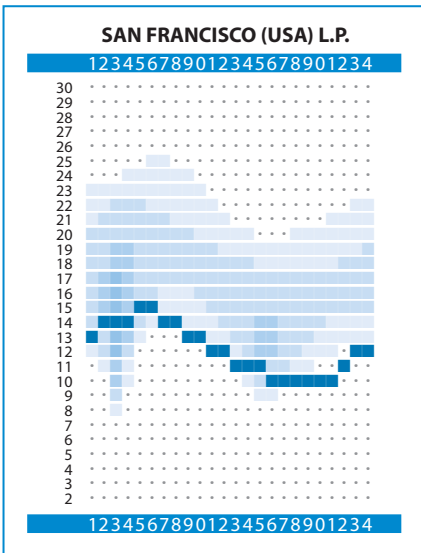
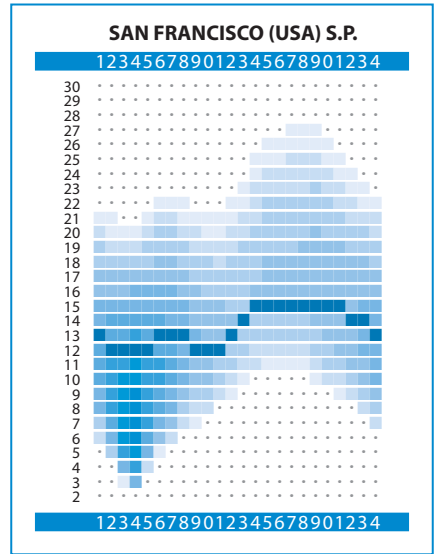
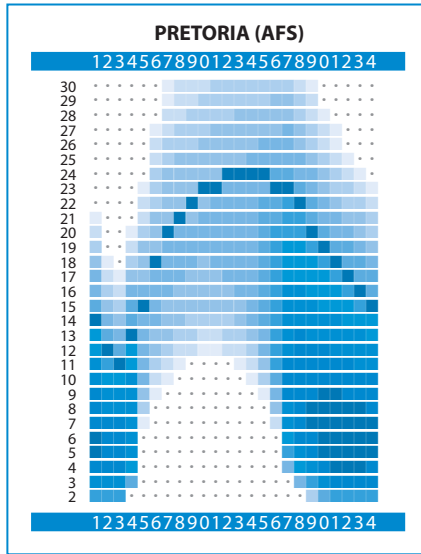
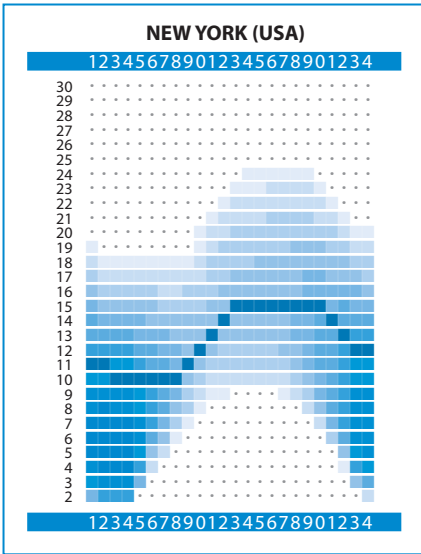
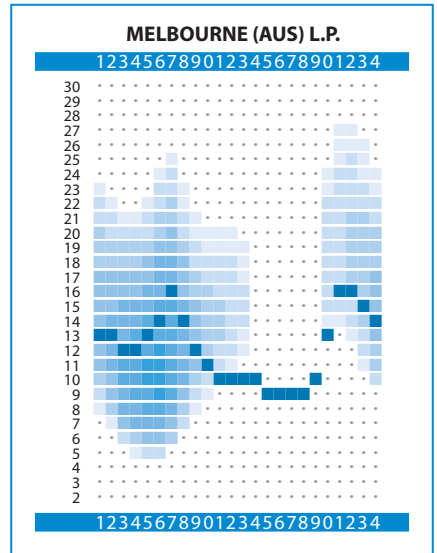
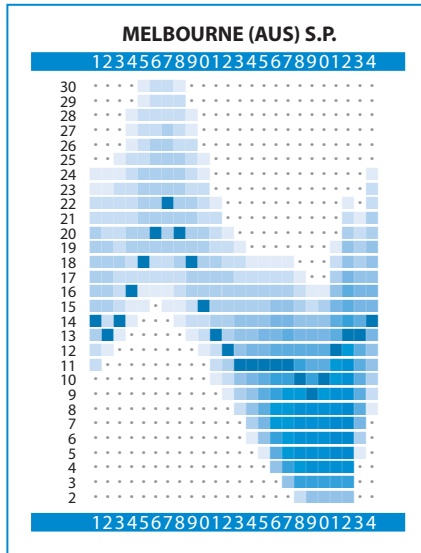
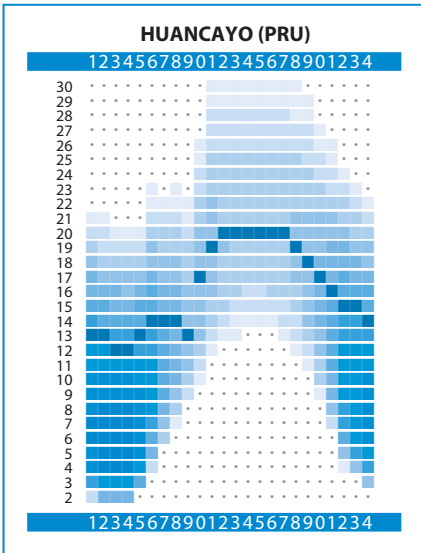
Im März ist die Aktivität des Erdmagnetfeldes angestiegen. Dies kündigt den Anfang vom Ende des elfjährigen Zyklus an. Die anfänglich optimistischen Prognosen wurden nicht erfüllt. Der nächste Zyklus 2020 muss allerdings nicht so niedrig sein.

Für Grafiken und Tabellenvorhersage nehmen wir folgende geglätteten Zahlen: SWPC R = 60,3 +-7, IPS R = 64,8 und SIDC R = 59 +- 7 mit klassischen Methoden, oder

R = 62 +- 8 für die kombinierte Methode. Dr. Hathaway (NASA) gibt R = 58,2 an. Für unsere Zwecke wählen wir R = 63, d. h. Sonnenfluss SF = 113 s.f.u.

Der Mai ist der letzte Monat vor Beginn des Sommers in der Troposphäre. QRN wird immer häufiger durch herannahende Gewitter gestört werden. Im Gegensatz zu der Troposphäre wird der Sommer in der Ionosphäre früh erkennbar sein. Dies zeigt

sich mit der immer flacher werdenden MUF-Kurve und auch der häufig auftretenden sporadischen E-Schicht. Die bevorzugten Frequenzen für DX-Verbindungen bewegen sich tagsüber nur im Bereich um 14 MHz und nur an besonders guten Tagen um wenige MHz mehr. Die Signale aus der Süd-Richtung werden jedoch weiterhin auch über 21 MHz auftreten, ganz zu schweigen von den Shortskips. **OK1HH**



WINLINK Global Radio Email – Teil 3



Die ersten Schritte

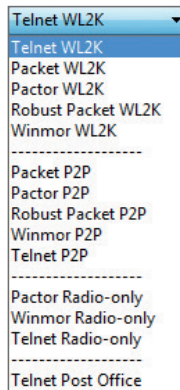
ein Bericht von Gert OE3ZK

Wie gehen wir es an? Die ersten Schritte sind unkompliziert: Wir holen uns die Client Software RMS Express aus dem Internet¹⁾ und installieren und öffnen das Programm unter Windows.



Möglicherweise wird ein automatisches Update auf die aktuelle Version angeboten. Im Menü „Help“ ist unter „RMS Express Overview“ die weitere Vorgehensweise ersichtlich. Sollten wir einige der englischen Begriffe nicht verstehen, so hilft der „Google Übersetzer“ weiter. Über den Punkt „Getting Started“ gelangen wir zu „Basic Configuration“. Beginnend mit „Site Properties“/Standort-Eigenschaften tragen wir nun, ganz wie im Beispiel angezeigt, unsere eigenen Daten wie Rufzeichen, Locator, Adresse etc. ein. Bitte noch kein Passwort für die ersten Tests eintragen – dieses kann später angefordert werden²⁾. Alle fraglichen Punkte sind im Hilfetext exakt erläutert. Sind alle Felder vorschriftsmäßig eingetragen, werden diese nun über die Internetverbindung mit Klick auf „Update“ an den Winlink Webserver gesandt – somit wird automatisch ein neuer Winlink-User angelegt. Nun sind wir in Besitz einer Winlink Radio/Funk E-Mail Adresse – diese ist unser eigenes, weltweit eindeutiges Funkrufzeichen <rufzeichen>@winlink.org.

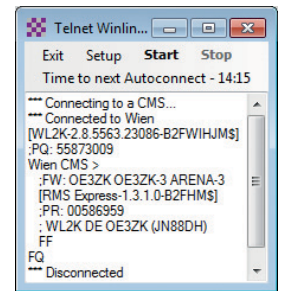
Die Funktionalität können wir auch gleich erproben: Dazu eröffnen wir eine „Telnet WL2K Session“ übers Internet. Im „Session-Fenster“ können wir beobachten, wie der Verbindungsdialog (das Protokoll) mit einem Winlink CMS (Common Message Server) abläuft. Funktioniert alles ordentlich,



mögliche Winlink „Sessions“

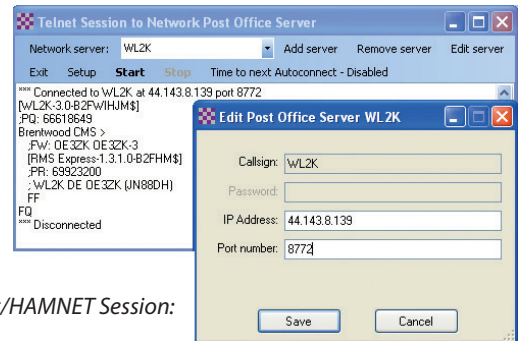
sollte die erste „Session“ etwa so aussehen:

Telnet/Internet Winlink Session:



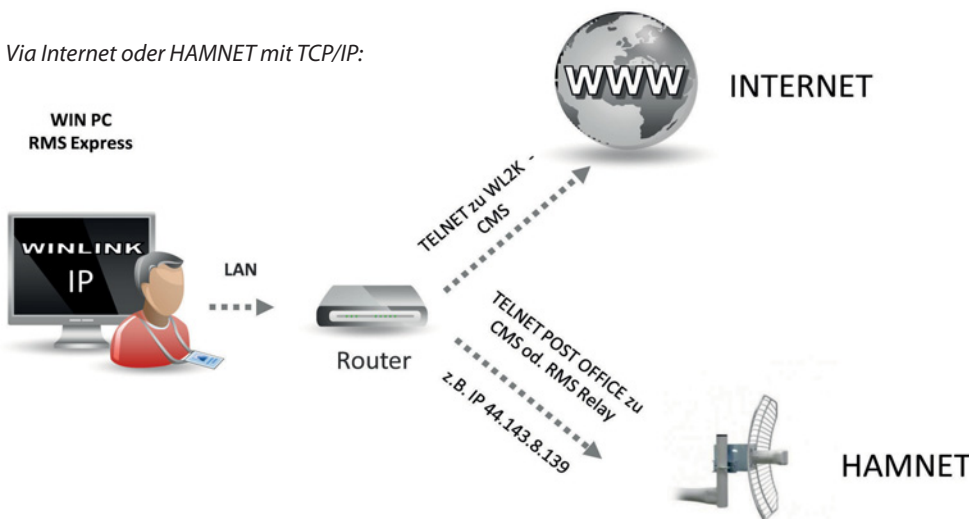
Jetzt können wir die erste Testnachricht an unsere eigene Internet E-Mail-Adresse senden (Menü: Message/New Message/TO:/Subject:/Texteingabe/Post to Outbox). Zum Absenden wird wieder eine Telnet Winlink Session aufgebaut – funktioniert dies ohne Fehlermeldung, ist alles in Ordnung. Wenn wir später einen Winlink-Teilnehmer adressieren, genügt es, nur das Rufzeichen als Adresse einzugeben. Es gibt eine Whitelist-Funktion als SPAM-Schutz. Nicht jeder Internet-Absender kann einen Winlink-Teilnehmer erreichen. Das können nur jene, die bereits einmal eine E-Mail von einem Winlink-Teilnehmer erhalten haben. Tricks hierzu gibt es auch noch – aber dazu später.

Wir wollen jedoch internetunabhängig sein und stattdessen unsere Funkgeräte benutzen. Es gibt mehrere Zugriffsmöglichkeiten: Sind wir in der glücklichen Lage eine HAMNET-Linkverbindung zum nächsten „Access Point“ zu haben, brauchen wir uns nicht um komplexe Anschlüsse und Verdraltungen bemühen (siehe Bild unten). Über HAMNET wird die IP-Verbindung über den Router buchstäblich so schnell und einfach wie bei einer Internet-Telnet-Session aufgebaut. Dazu öffnen wir eine „Telnet Post Office Session“ und konfigurieren das Setup für HAMNET wie hier gezeigt:



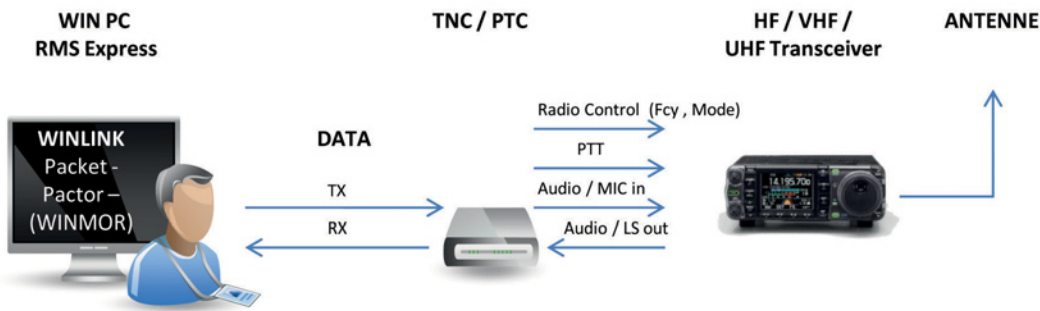
Telnet/HAMNET Session:

Via Internet oder HAMNET mit TCP/IP:



Links und Quellennachweise:

- 1) <http://www.winlink.org/RMSExpress>
- 2) <http://www.winlink.org/user>
- 3) <http://www.winlink.org/RMSChannels>
- 4) http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/pr_frequenz.pdf
- 5) <http://www.scs-ptc.com/pactor/>



via VHF/UHF oder Kurzwelle mit...

RS-232 DB-25 Pin 2,3,7 oder USB / -Serial Conv. / Bluetooth

z.B. DIN zu Mini DIN 6

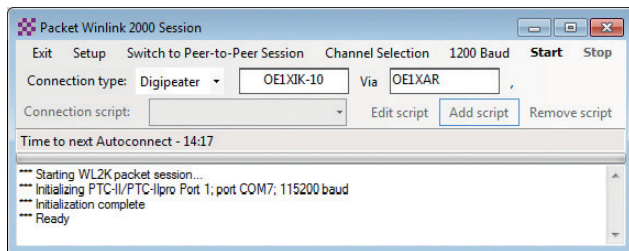
Für den Zugriff über Kurzwelle brauchen wir noch den „ITS Propagation Predictor“ (its-sh-fbc_141231.exe 31-Dec-2014) – im Drive C: installiert – siehe Help. Nach Installation dieses Zusatzprogrammes, kann nach Update des HF Channel Selectors, in „Winlink Pactor Session“, je nach momentaner Kurzwellenausbreitung, der am besten erreichbare RMS Trimode Gateway für eine Winlink-Verbindung ausgewählt werden.

Haben wir (noch) keinen Anschluss an das HAMNET, müssen wir unsere Kurzwellen- oder VHF/UHF Transceiver mit Zusatzeinrichtungen (PTC/TNC/Soundkarten-TNC) verwenden. Sind wir schon mit Digimodes (RTTY, PSK31, PACKET etc.) vertraut, ist das Verständnis für die notwendigen Verdrahtungen vom WIN PC über TNC zum Funkgerät vorhanden. Das Bild oben zeigt welche Geräte und Anschlüsse wir brauchen.

Unter der Devise „learning by doing“ gilt es nun alle weiteren Möglichkeiten zu erforschen und vielleicht im „DX-Urlaub auf der Insel“ Winlink auf sinnvolle Weise in der Praxis zu verwenden. Der 4. Teil „Winlink Radio-Only – Winlink Sysop – Tipps & Tricks“ folgt nach der Sommerpause!

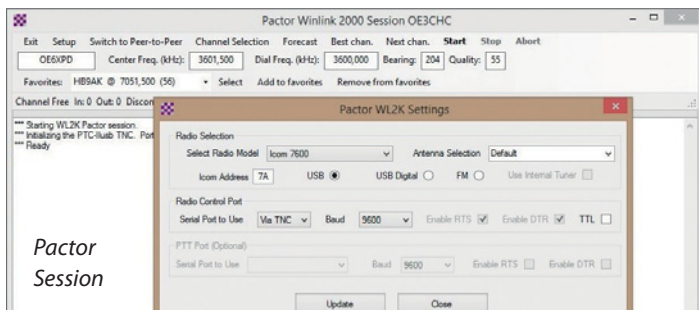
viel Erfolg wünscht
Gert OE3ZK, oe3zk@oevsv.at

Nun gilt es zu entscheiden, ob wir über VHF/UHF Packet, oder über Kurzwelle Pactor, Robust Packet oder Winmor verbinden wollen. Gibt es einen erreichbaren RMS Packet Gateway³⁾ oder Packet Digipeater⁴⁾ zum HAMNET Backbone in der Umgebung, ist diese Zugangsart einfach und preiswert. Hier ein typisches Konfigurationsbeispiel für RMS Packet OE1XIK-10 via Digipeater OE1XAR.



Packet Session

Die altbewährte Kurzwelle bietet die großartige Möglichkeit, weltweit und von jedem Standort zu einem der vielen Winlink RMS Trimode Verbindung aufzunehmen. Besonders wichtig ist es dann, eine wirkungsvolle Kurzwellenantenne zu haben. Erfahrungsgemäß bietet hier das Pactor 3 Verfahren⁵⁾ das beste Kosten/Nutzenverhältnis. Hier ein Beispiel-Setup:



Pactor Session

NEU von Keysight:

34465A/34470A

x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at

Die neuen Multimeter 34465A und 34470A von Keysight Technologies bieten bis zu 7½ Stellen Auflösung, moderne Grafik-Displays mit Histogrammen, Langzeittrendanalyse, Bargraphen uvm.



Mehr Informationen unter www.xtest.at!
Your future enabled by our measurement!





Probleme beim DATV-Empfang im 70 cm-Band

Ich möchte in diesem Bericht auf die Probleme beim ATV-Empfang im 70 cm-Band in DVB-S mit 2 MHz Bandbreite verweisen und auf die möglichen Ursachen dafür näher eingehen.

Die Ursachen dafür können mehrere sein:

Zu geringes Eingangssignal:

Bei der ATV Tagung in Geiersberg im Vorjahr haben OE5FM und ich Messungen durchgeführt, die ein überraschendes Ergebnis brachten. Dabei wurde über ein 140 dB Dämpfungsglied (R&S) der ATV-Sender direkt mit dem SAT-Receiver (Type: COMAG SL25) zusammengeschaltet und die Dämpfung soweit erhöht, bis das Bild gerade nicht ausloggte. Bei der ersten Messung wurde als Vorsatzkonverter (zwischen Dämpfungsglied und SAT-Empfänger) der bekannte SUP-2400 verwendet. Der Empfangspegel wurde mit **7 dB yV** ermittelt, der gerade noch das Bild einloggen ließ. Ein zweiter von DGOVE getesteter Vorsatzkonverter benötigte **4 dB yV** Eingangsspannung. Dieser Konverter besitzt einen GasFet-Eingang, kostet allerdings an die 140 Euro, der andere nur 15 Euro, hi. Aus dieser Messung ist zu sehen, dass man mit geringster Eingangsspannung bereits ein Digital ATV-Bild sehen müsste. Leider ist das oft nicht der Fall.

Warum?

Zu viele Fremdsignale am SUP-2400 Eingang:

Weil beide Konverter zu wenig Vorselektion im 70 cm-Band haben, und dadurch Fremdsignale (ISM Störsignale, Relais-Ein- und Ausgaben, ja sogar Mobilfunkfrequenzen auf 900 MHz und 1800 MHz bis zur Mischstufe kommen und hier je nach Stärke Mischsignale entstehen, die den nachgeschalteten SAT-Empfänger verrückt machen (siehe Bild).

Was kann man nun dagegen tun?

Eine bessere Vorselektion schaffen. Ich habe ein mir bekanntes 4-Kreisfilter (siehe Bilder) aus dem C-Netz Telefonbereich

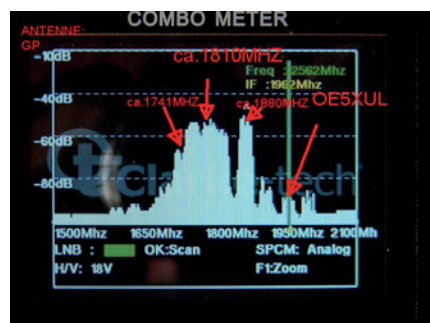
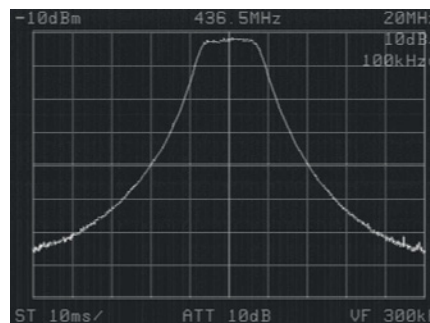
am Wobbler angesehen. Dieses Filter wurde zwischen dem Transceiver MSF 5000 (Motorola) und der nachgeschalteten Endstufe zur Unterdrückung des Seitenbandauschens eingesetzt. Das Filter ist geradezu ideal für DAT-V mit 2 MHz Bandbreite und wird zwischen Antenne und SUP-2400 eingeschleift.

Durch den Einsatz eines solchen Filters verbessert sich die Empfangssituation erheblich.

Am Filterausgang erscheint nur mehr das Digitalsignal (siehe Bild), alle anderen Fremdsignale sind entweder eliminiert oder durch die große Flankensteilheit so abgeschwächt, dass eine Verschlechterung der Signalqualität nicht mehr erkennbar ist. Die **Signalqualität** ist die Garantie für einen einwandfreien Empfang, nicht die **Signalstärke!**

Schlechte Signalqualität:

Beim COMAG SL-25 sollte sie bei mindestens 65% liegen. Die Ursache dafür kann neben zu geringem Eingangssignal das Auftreten von Reflexionen sein. Um diese zu minimieren empfiehlt sich die Verwendung von Richtantennen. Sie haben nebenbei noch den Vorteil, dass wie vorher erwähnt, Fremdsignale, sollten sie nicht aus der Hauptempfangsrichtung



kommen, entsprechend der Empfangscharakteristik der Richtantenne, abgeschwächt werden.

Zu geringe Signalstärke:

Dieses Problem ist in der Regel lösbar! Der am SUP-2400 erforderliche Mindest-

Eingangsspegel (7 db yV) ist meist zu erreichen. Ein guter Vorverstärker kann das Problem lösen.

Die Vorschaltung eines 4-Kreis-Bandpassfilters aus einem MSF 5000 ist jedenfalls in kritischen Fällen ratsam. Auf Flohmärkten

oder im Internet wird man noch fündig. Ich wünsche viel Erfolg beim Experimentieren und einen guten Empfang!

vy 73 OE5MLL
ATV-Referent im ÖVSV
oe5mll@gmx.at



Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

DX-Splatters

Antarktis: Dan ist ein neuer Operator der LU4ZS Station und hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

RW6ACM (ex. RI1ANP) Nikolai „Nick“ Zinin ist 2015 mit einem Kenwood Transceiver und einer Acom 2000A Endstufe von der Progress Station in der Antarktis mit Draht- und Vertikalantennen auf allen HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie LotW und eQSL. Ein OQRS über Clublog wird voraussichtlich ebenfalls eingerichtet.

Will M0ZXA ist seit einigen Monaten auf der Halley VI Forschungsstation und plant in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen VP8DOI aktiv zu sein. Sobald der antarktische Sommer vorbei ist wird er eine bessere Vorstellung haben, wo er am besten die Station errichten kann ohne andere wissenschaftliche Experimente zu stören. Eine Logsuche auf Clublog wird ebenfalls eingerichtet. Aktuelle Neuigkeiten findet man unter www.vp8doi.com.



Bis jetzt wurde er (zumindest in den USA) regelmäßig auf 17 und 15 m gehört.

3B8 – Mauritius: José EA5IDQ ist von 10.–18. Mai unter dem Rufzeichen 3B8/EA5IDQ von Mauritius (IOTA AF-049) auf allen Bändern von 40–10 m in SSB und RTTY aktiv. QSL via EA5IDQ, wahlweise direkt oder über das Büro.

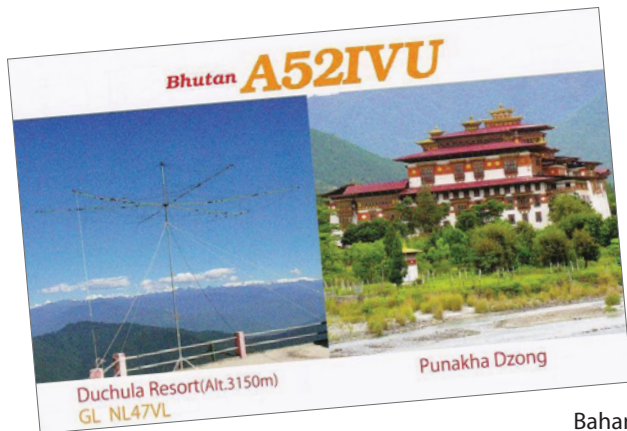
3B9 – Rodriguez Islands: Nach seinem Aufenthalt auf Mauritius ist José EA5IDQ von 19.–23. Mai unter dem Rufzeichen 3B9/EA5IDQ von Rodriguez Island (IOTA AF-019) auf allen Bändern von 40–10 m in SSB und RTTY aktiv. QSL via EA5IDQ, wahlweise direkt oder über das Büro. Für beide Aktivitäten wird es auch ein OQRS auf Clublog geben.

3D2 – Fiji: Aki JA1NLX ist von 23.–28. September wieder unter dem Rufzeichen 3D2YA von Yangeta (IOTA OC-156), Fiji auf allen Bändern von 40–10 m in CW, RTTY und SSB aktiv. Ein OQRS via Clublog wird eingerichtet,

Bürokarten werden über GlobalQSL vermittelt. QSL via JA1NLX (nur direkt) sowie auch über LotW.

3Y0b – Bouvet Island: Ein internationales Team unter UN7PCZ plant, im Zeitraum von 22. Dezember 2015 bis 15. Januar 2016 von Bouvet unter dem Rufzeichen 3Y0F aktiv zu werden. Es ist geplant, mit einem Team von 12 Leuten für zwei Wochen mit insgesamt 6 Stationen aktiv zu sein. Zugesagt haben bereits UN7PC, SM5AQD und PY2PT. Die Pilot-Stationen werden KY6R und ON9CFG sein. Eine gültige Lizenz (siehe Bild) liegt bereits vor.





Momentan ist das Team mit der Russian Antarctic Expedition Administration in St. Petersburg in Verhandlung, welche für die Schiffe ‚Academic Federov‘, ‚Akademik Treshnikov‘, und ‚Akademik Karnitsky‘ verantwortlich ist. Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

5V – Togo: Marc F5IVC ist ab sofort für die nächsten 4 bis 5 Jahre unter dem Rufzeichen 5V7SM aktiv. Zur Zeit ist er nur in der Lage auf 10 m zu arbeiten, er wird jedoch bald eine Multiband-Antenne errichten. QSL nur direkt (siehe QSL-Info).

8Q – Malediven: Sascha DG4ABE ist von 10.–17. Mai unter dem Rufzeichen 8Q7BI (IOTA AS-013) auf allen Bändern von 20–10 m hauptsächlich in digitalen Betriebsarten und etwas SSB urlaubsmäßig aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Nobby G0VJG ist von 5.–18. Juni wieder unter dem Rufzeichen 8Q7CQ von den Malediven aktiv. Beim letzten Mal war er mit seiner Frau auf Hochzeitsreise, was seine Aktivitäten eingeschränkt hat. Diesmal ist er von der Insel Meedhupparoo (IOTA AS-013) auf allen HF-Bändern mit Schwerpunkt 6 m in SSB und etwas PSK31 aktiv. Er arbeitet mit einem FT-897, 400W und einem kleinen 6 m-Beam, einer DK9SQ-Vertikalloop sowie eventuell mit einem 3-Band-Beam. QSL via G4DFI, wahlweise direkt oder über das Büro.

A5 – Buthan: A52AEF (QSL via JH3AEF, direkt oder über das Büro), A52ARJ (QSL direkt via JA3ARJ), A52IVU (QSL via JA3IVU direkt oder über das Büro) und A52LSS (QSL via JH3AEF, direkt oder über das Büro sowie über LotW) sind von 30. April bis 6. Mai auf allen Bändern von 80–6 m in SSB,

CW und digitalen Betriebsarten aktiv. Gearbeitet wird mit 200 W in eine Yagi für 20–15 m, einen Hexbeam für 20–6 m, eine Loop für 15 m, einen 40 m-Dipol sowie eine 160 m Langdraht-Antenne.

C6 – Bahamas: Eric K9GY ist von 27. Mai bis 1. Juni wieder unter dem Rufzeichen C6AYM von Grand Bahama Island (IOTA NA-080) auf allen Bändern von 80–6 m in CW und SSB aktiv, wobei auch eine Teilnahme am CQWW WPX CW Contest (23./24. Mai) in der Kategorie Single Op (All band/Low Power) geplant ist. QSL via K9GY, wahlweise direkt oder über das Büro. Das Log wird auch in LotW eingespielt.

E5 – Nortk Cook Islands: Rob N7QT und YL Melanie N7BX sind im Oktober/November von Manihiki für 2–4 Wochen aktiv. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–10 m (und eventuell auch 160 m) in CW, SSB und RTTY mit einem Elecraft K3, KPA500 Endstufe und einer CrankIR Vertikalantenne am Strand geplant. Weitere Details (Rufzeichen und genaue Daten) in kommenden Ausgaben der QSP. QSL via LotW, direkt und über das Büro.

FP – St. Pierre and Miquelon: Ariel NY4G ist von 15.–21. Juli unter dem Rufzeichen FP/NY4G von St. Pierre and Miquelon (IOTA NA-032) urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80–10 m in CW und RTTY aktiv. QSL via Heimatrufzeichen über das OQRS in Clublog sowie LotW.

FR – Reunion: Michel F5PLC ist noch bis zum 16. Juni unter dem Rufzeichen FR/F5PLC in CW QRP hauptsächlich auf 20 m und 30 m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

HB0 – Liechtenstein: ON4MW, ON6OM, ON6ZV und ON7EG sind von 21.–26. Juni unter dem Rufzeichen HB0/OO6P von

Liechtenstein auf allen Bändern in SSB, RTTY und PSK63/PSK31 aktiv. Ein Kontakt mit HB0/OO6P wird auch für das IPA-Diplom sowie Hercule Poirot Award gewertet. Details zu diesen Diplomen findet man unter <http://www.qsl.net/o/on6om/hb0-oo6p/>. QSL via ON6ZV, wahlweise direkt oder über das Büro.

HC8 – Galapagos: Geoff G8OFQ ist von 1. Juli bis 30. September 2015 unter dem Rufzeichen HC8/G8OFQ von Isabella Island (IOTA SA-004) auf allen Bändern von 160–6 m nur in SSB aktiv. Geoff arbeitet als Freiwilliger im Galapagos National Park im Brutzentrum für Riesenschildkröten. QSL via HA3JB.

JD1m – Minami Torishima: Take JG8NQJ ist von Mitte März bis Mitte Juni wieder auf der Wetterstation in Minami Toishima und wird von dort in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen JG8NQJ/JD1 in CW aktiv sein. QSL direkt via JA8CJZ oder über das Büro via JG8NQJ.

JD1 – Ogasawara: Makoto JI5RPT ist bis 5. Mai unter dem Rufzeichen JD1BLY von Ogasawara auf allen Bändern von 40–6 m sowie via Satellit in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro (OQRS auf Clublog) sowie über LotW und eQSL.



MJ – Jersey: Eddy ON6EF, Jan ON6VJ und Bruno ON1CH sind von 14.–18. Mai unter MJ/Heimatrufzeichen von Jersey (IOTA EU-013) auf allen Bändern von 1670–6 m in SSB mit einem Kenwood TS-2000 sowie einer FD4 und Dipol-Antennen aktiv.

Eddy ON6EF wird auch für einen Tag von Sark Island (IOTA EU-114) unter dem Rufzeichen MU/ON6EF mit einem TS-50S und einer FD3 mit einer Autobatterie und 100W arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen.

P2 – Papua New Guinea: Norbert DH1NK ist beruflich von 15. Januar bis 15. Juni in Finschhafen und ist in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen P29NK auf 80, 40, 20, 17, 12 und 10m SSB und Pactor aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro.

P5 – Nordkorea: Dom 3Z9DX berichtet, dass ihm eine Einladung der Behörden in Pyongyang vorliegt, um die letzten Einzelheiten über eine Aktivität zu besprechen. Dieses Treffen wird im Dezember stattfinden, die Aktivierung ist im Januar oder Februar 2016 geplant. Entsprechend den Vorgaben der Behörde wird es Dom gestattet sein, auf drei Bändern (20, 15 und 10m) voraussichtlich mit einer Vertikalantenne von einem abgesicherten Platz in Pyonyang unter der Aufsicht von 2 Beobachtern (rund um die Uhr) zu arbeiten. Diese Aktivität ist für 5 Tage angesetzt. Momentan ist das eine Einzelaktivität, nur in SSB. Dom arbeitet hart an der Erlaubnis, einen zweiten (CW) Operator mitbringen zu dürfen. Weitere Neuigkeiten in den kommenden Ausgaben der QSP!

PJ5 – St. Eustatius: Chris W3CMP, Terry K4RX und Rich K5AND sind von 25. Juni bis 6. Juli unter PJ5/Heimatrufzeichen auf allen HF-Bändern mit Schwerpunkt 6m aktiv. QSL via K5AND, über das OQRS in Clublog.

PZ – Suriname: Peter PA1LP ist bis zum 5. Juni wieder unter dem Rufzeichen PZ5LP aus Surinam aktiv. QSL nur via eQSL.

TJ – Cameroon: Nicolas F8FQX (ex. 5T5SN und TN5SN) wird die nächsten 3–4 Jahre unter dem Rufzeichen TJ3SB aus Cameroon aktiv sein. Er ist momentan dabei, eine Station aufzubauen und hofft, auf allen HF-Bändern sowie 6m aktiv zu werden. QSL via IZ1BZV (direkt) sowie über LotW.

TY – Benin: Wynand ZS6ARF ist bis 2018 unter dem Rufzeichen TY2CD aktiv und hofft, bald in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf allen HF-Bändern aktiv zu sein. QSL via LotW sowie direkt via Heimatrufzeichen.

V6 – Micronesia: Lance W7GJ ist von 26. August bis 3. September unter dem Rufzeichen V6M von Falalop Island (IOTA OC-078). Dies ist eine reine 6m EME DXpedition (anlässlich 50 Jahre VHF DXing). Er bittet alle Interessenten sich bereits vor der Expedition mit JT65A vertraut zu machen. Weitere Hinweise und Informationen findet man unter <http://www.bigskyspaces.com/w7gj/Micronesia2015.htm>.

V8 – Brunei: Hans DF5UG, der kürzlich unter 9M2QQ von West Malaysia aktiv war, ist für zirka 3 Wochen im Mai und Juni unter den Rufzeichen V85QQ und 9M6QQ auf allen HF-Bändern aktiv. Genaue Termine wurden keine bekannt gegeben. QSL via Heimatrufzeichen.



VK9N – Norfolk Island: Vier Mitglieder der Oceania DX Group (Chris VK3QB, Luke VK3HJ, Roy VK3GB und Oly VK3DX75) sind von 24. April bis 4. Mai unter dem Rufzeichen VK9NT von Norfolk (IOTA OC-005) auf allen Bändern von 160–10m in SSB und CW aktiv. QSL via VK2CA direkt oder über das Büro, bevorzugt über das OQRS über Clublog. Die Logs werden auch in LotW eingespielt.

VK9X – Christmas Island: Nobuaki JA0JHQ ist von 7.–10. Mai unter dem Rufzeichen JA0JHQ/VK9X vom Captain Cook

Lookout Resort auf Christmas Island (IOTA OC-002) auf allen Bändern von 40–6m in CW und SSB aktiv. Folgende Aktivitäten (Lokalzeit) sind geplant: morgens 30/12/10m, mittags 6m, nachmittags 17/15m, abends 40/30 und um Mitternacht 20m. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro.

VU – Indien: Anlässlich des 150. Jahrestages der International Telecommunications Union werden unterschiedliche indische Amateure bis zum 31. Dezember unter dem Sonderrufzeichen AT150ITU aktiv sein. Eine Logsuche sowie ein OQRS wird es über Clublog geben, eine Sonder-QSL-Karte wird gedruckt und alle Kontakte werden auch über LotW bestätigt.

XT – Burkina Faso: Harald DF2WO ist von 20. Mai bis 25. Juni wieder in Ouagadougou, wo er unter dem Rufzeichen XT2AW mit einem Yaesu FT-450D, 100W und einem 6-Band Hexbeam in (langsamen) CW und PSK31 auf allen Bändern inklusive 6m aktiv sein wird. QSL via M0OXO.

XV – Vietnam: Mats SM6LRR ist von 23. November bis 5. Dezember unter dem Rufzeichen XC2D von Phan Tiet auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv (eventuell auch in digitalen Betriebsarten). Eine Teilnahme am CQWW CW Contest am 28./29. November ist geplant. QSL via LotW.

ZF2 – Cayman Island: Pete N8PR und Bill NZ5N sind von 20.–25. Mai unter dem Rufzeichen ZF2EM von den Cay-

man Inseln aktiv. Der Schwerpunkt wird auf 2m EME liegen, es sind jedoch auch SSB- und eventuell JT65-Aktivitäten auf den HF-Bändern geplant. QSL via N8PR.

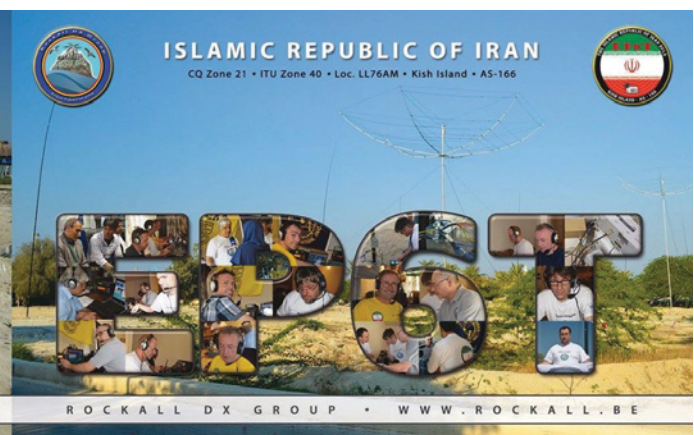
ZK2 – Niue: Niue ist das nächste Ziel der ‚6-G‘ Gruppe. Ein UK-Team bestehend aus G3BJ, G3SVL, G3TXF, G3WGN, G3WPH, G4JKS und G4TSH (ein Großteil des Teams war auch unter dem Rufzeichen TX6G von den Austral Inseln 2014 aktiv) ist in der zweiten Septemberhälfte für zwei Wochen aktiv. Mehr Details in kommenden Ausgaben der QSP.



DX-Kalender Mai 2015

6. Dez.–30. Mai	JW9JKA , Bear Island (IOTA EU-027), Svalbard
25. Jan.–15. Juni	P29NK , Papua Neu Guinea (IOTA OC-034)
20. Feb.–14. Mai	HR5/F2JD , Honduras
22. Feb.–31. Mai	VI110ROTARY , Sonderrufzeichen
2. März-5. Mai	V63CO , Ulithi Atoll, Micronesia (IOTA OC-078)
15. März-15. Juni	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
16. April-16. Juni	FR/F5PLC , Reunion Island (IOTA AF-016)
24. April-4. Mai	VK9NT , Norfolk Island, IOTA OC-005
25. April-2. Mai	ZF2CI , Cayman Islands (IOTA NA-016)
25. April-24. Mai	ZL100ANZAC , Sonderrufzeichen
25. April-20. Dez.	VK100ANZAC , Sonderrufzeichen
29. April-5. Mai	JD1BLY , Chichijima, Ogasawara, IOTA AS-031
30. April-6. Mai	A52AEF, A52ARJ, A52IVU, A52LSS , Buthan
1.–3. Mai	PW2C , Ilha do Cambriú, IOTA SA-024
1.–30. Mai	TC150ITU , Sonderrufzeichen
1.–31. Mai	LZ102SIB , Sonderrufzeichen
3.–17. Mai	TM150UIT, TM150ITU , Sonderrufzeichen
10.–15. Mai	TMSU , Brhat Island, IOTA EU-074
14.–17. Mai	YB5M , Pasumpahan Island, IOZA OC-262
15.–21. Mai	GS3PYE/p , Isle of Mull, IOTA EU-008
17.–31. Mai	TM90REF , Sonderrufzeichen
bis 14. Mai	HR5/F2JD , Honduras
bis 30. Mai	JW9JKA , Bear Island, Svalbard (IOTA EU-027)
bis 31. Mai	C35 , Sonderpräfix in Andorra
bis 31. Mai	VI110ROTARY , Sonderrufzeichen
bis 15. Juni	P29NK , Papua Neu Guinea, IOTA OC-034
bis 15. Juni	JG8NQG/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073

bis 30. Juni	3A90IARU , Sonderrufzeichen
1.–30. Juni	LZ293MA , Sonderrufzeichen
17.–26. Juni	LA/SP7IDX , Vannoya, IOTA EU-046
21.–26. Juni	HB0/OO6P , Liechtenstein
1.–31. Juli	LZ429PS , Sonderrufzeichen
bis Juli 2015	4U20B , Sonderrufzeichen (Italien)
3.–10. August	VY0 , Melville Island, IOTA NA-248 (NEU)
8.–16. August	R7AL/0 , Malmnskiye Islands, IOTA AS-172
26. Aug.–3. Sept.	V6M , Falalop Island, IOTA OC-078
bis 31. August	IZ7M , Sonderrufzeichen
bis 20. Sept.	YO555BU, YP555BU, YQ555BU, YR555BU , Sonderrufzeichen (Rumänien)
bis September	ZD9A , Gough Island (IOTA AF-030)
23.–28. Sept.	3D2YA , Yangeta, Fiji, IOTA OC-156
Sept./Okt. 2015	ZD9TT , Tristan da Cunha (IOTA AF-029)
2.–12. Oktober	TX3X , Chesterfield Islands (IOTA OC-176)
22. Nov.–8. Dez.	VK0EK , Heard Island (NEUER Termin)
bis 23. November	4A5XX , Sonderrufzeichen
bis 27. November	4U0ITU , ITU HQ
16.–23. Dezember	VK2IAY/9 , Lord Howe Island, IOTA OC-004
1. Jan.–31. Dez.	E50A, E50B, E50K, E50V , South Cooks (IOTA OC-013)
1. Jan.–31. Dez.	E50D , Aitutaki (IOTA OC-083), South Cooks
1. Jan.–31. Dez.	E50W , Penryhn (IOTA OC-082), North Cooks
Januar 2016	VP8 , South Sandwich und South Georgia Islands
März 2016	Palestina



IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Dem IOTA-Committee wurde mitgeteilt, dass Dino Island (IOTA EU-144) nicht mehr länger die IOTA-Kriterien erfüllt. Es wurde daher entschieden, Dino Island ab dem 1. Januar 2015 nicht mehr für EU-144 zu werten. Die Entfernung vom Festland zur Insel ist jetzt wesentlich weniger als die erforderlichen 200 m. Kontakte vor dem 1. Januar 2015 mit Dino Island werden weiterhin für EU-144 gewertet, ab dem 1. Januar 2015 zählen nur noch Isca Maggiore, Isca Minore, Fumiculi Rocks, Godano und Mantineo für EU-144.

Aktivitäten:

EU-008 Mitglieder der Camb Hams sind von 15.–21. Mai unter dem Rufzeichen GS3PYE/p von der Insel Mull auf allen Bändern von 80–10 m in SSB, CW, RTTY und PSK sowie auf 6, 4 und 2 m aktiv. Eventuell wird ein Teil der Gruppe auch kurz von Iona (EU-008) und Treshnish Island (EU-008) aktiv sein. Für Direkt- und Büro-QLS-Karten wird ein OQRS auf Clublog eingerichtet.

EU-023 Roberto PB5X ist von 3.–10. Juni unter dem Rufzeichen 9H3A von Gozo urlaubsmäßig auf 30, 20, 17, 12 und 10 m in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-042 DL3HBZ, DL8HAL, DJ7AO, DF6LPC, DJ9IE und DB2LS sind von 30. April–3. Mai unter dem Rufzeichen DL0DF von der Insel Hooge aktiv. QSL via Büro.

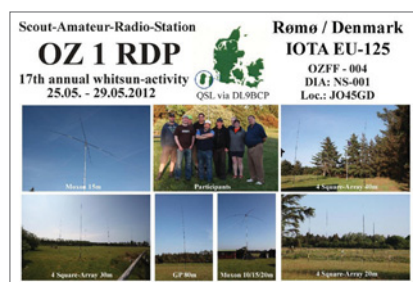
EU-059 Mitglieder der Cray Valley Radio Society G3RCV sind von 22.–28. Juli unter dem Rufzeichen MM8C von der seltenen Insel St. Kilda (Hirta Island) aktiv, wobei auch eine Teilnahme am IOTA Contest in der Kategorie Low Power geplant ist. Geplant sind Aktivitäten auf den HF- und VHF-Bändern in CW und SSB.

EU-074 Francis ON8AZ, Geert ON7USB, Tim ON5HC, Lieven ON4PQ und Pat ON7PQ ist von 10.–16. Mai unter dem Rufzeichen TM5U von Île de Bréhat auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via ON8AZ.

EU-088 Mike OZ1KZX ist von 5.–10. Mai unter dem Rufzeichen 5P1ANH von der Insel Anholt (DIA NK-001) in JT65, RTTY und PSK31 in seiner Freizeit aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise über das

Büro oder direkt sowie über LotW, eQSL und das OQRS von Clublog.

EU-125 DL9BCP, DM1CG, DL9BQ, DH6DAO und DG1DPN sind von 23.–26. Mai unter dem Rufzeichen OZ1RDP von der Insel Römö aktiv. QSL via DL9BCP.



Dieter DF2SD ist von 4.–18. Juli unter dem Rufzeichen OZ/DF2SD urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40–6 m in SSB und RTTY von Fano Island aktiv. QSL via LotW, eQSL und vorzugsweise Clublog sowie direkt und über das Büro via Heimatrufzeichen.

EU-150 Laurent F8BBL ist von 11.–25. Juli unter dem Rufzeichen CT7/F8BBL von Insua Island aktiv, wobei er auch den SOTA Gipfel CT/MN-046 Alto de Sao Bento aktivieren möchte. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-160/EU-188 Sergey R100, Vasily R7AA, Alex RA1QY, Vasily RA1ZZ und Alexander RA3AV sind Ende Juli/Anfang August von den beiden IOTA-Gruppen aktiv. Die Abreise aus Severodvinsk ist am 18. Juli geplant, die Rückkehr am 6. August. Geplant sind jeweils 3-tägige Aktivitäten unter R11PK von Korga Island (EU-160) und/oder R11PC von Chaichiy Island (EU-160) sowie für 2 Tage unter dem Rufzeichen R11PT



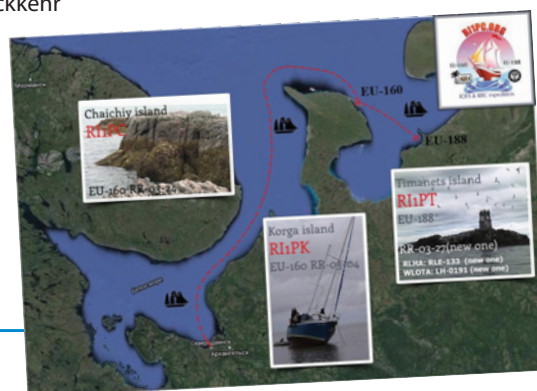
von Timanets Island (EU-188). Gearbeitet wird auf 20, 17, 15 und 10 m in CW und SSB. QSL via R7AA via OQRS auf Clublog.

NA-212 Dan HR2DMR plant, im Rahmen des IOTA-Contests Ende Juli von Faralones de Cosiguina unter dem Rufzeichen H76W aktiv zu sein. Dan wird voraussichtlich (abhängig von den Transportmöglichkeiten) im Zeitraum von 23.–28. Juli in SSB, CW und RTTY aktiv sein. QSL via KD4POJ.

NA-248, NEU Cezar VE3LYC ist voraussichtlich von 3.–10. August von Melville Island aktiv (Erstaktivierung). Eine Lande-erlaubnis wurde bereits erteilt. Weitere Details findet man in der kommenden Ausgabe der QSP.

OC-262 Ein Team bestehend aus 13 Amateuren ist von 14.–17. Mai unter dem Rufzeichen YB5M von Pasumpahan Island aktiv. Es wurde bestätigt, dass diese Insel für die IOTA-Gruppe OC-262 gewertet wird. Geplant sind Aktivitäten auf 40, 20, 17, 15 und 10 m in CW, SSB und RTTY. Eine Logsuche sowie ein OQRS wird es über Clublog geben.

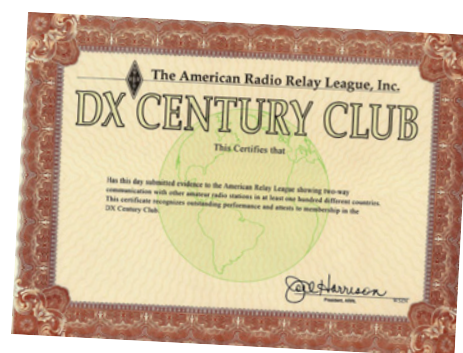
SA-024 Ein Team bestehend aus PU2KFL, PU2KKE, PU2XIZ, PY2AE und PY2DS ist von 1.–3. Mai unter dem Rufzeichen PW2C von Ilha do Cambriú auf 80, 40, 20, 15, 10 und 2 m in SSB und CW aktiv. QSL via PY2DS, wahlweise direkt oder über das Büro.



DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 3XY5M Guinea, aktuelle Aktivität
- FT5ZM Amsterdam Island, aktuelle Aktivität
- T6TM Afghanistan, aktuelle Aktivität
- T6ZG Afghanistan, aktuelle Aktivität
- T19/3Z9DX Cochoas Island, Februar 2015
- VK9MT Mellish Reef, März/April 2014
- ZD9XF Tristan da Cunha, 11.9.-2.10.2014



Bitte beachtet, dass 5A1AL momentan nicht für das DXCC gewertet wird, da keine vollständigen Dokumente vorliegen.

Die Dokumente für die Aktivität von YL Nadia ZS8A wurden an das ARRL DXCC Desk weitergeleitet und hoffentlich in der nahen Zukunft akzeptiert.

Seit Anfang 2005 hat die Afghanistan International Security Assistance Force (ISAF) Spectrum Management und die Afghanistan Telecom Regulation Authority (ATRA) keine YA-Rufzeichen mehr ausgegeben, nur mehr vollwertige T6-Rufzeichen. Alle YA-Rufzeichen, YA/Heimatrufzeichen oder T6/Heimatrufzeichen sind daher nicht legal und werden auch für das DXCC nicht gewertet.

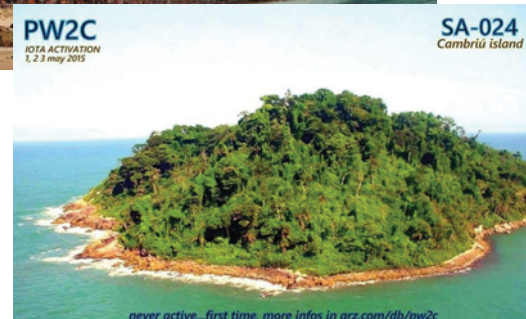
LOTW: 3C0E, 5B4AJC, 5E7R, 5H1ES, 5W1SA, 6W/MM0NDX, 6Y4W, 7Q7BP, 8J2VE, 8P5A, 9G5AG, 9K2HN, 9M6XRO, 9N7CJ, 9Q0HQ, A45XR, AM190WH, AO-5ANT (2012), BD11IJ, BD7BM, C4SV (2009), CE2AWW, CE3CT, CT2FPE, CY0/VA1AXC,

D4C, DH8BQA, DL7ON, DL8OH, DM9EE, DS4AOW, EA7AFM, EA9EU, EC1DD, EC5AN, EF8U, ES6RW, EU5C, F6IRA/P, FG/F6ITD, FJ/MM0NDX, H42NT, H44NT, HA9PP, HI3FVA, HI3HVA, HI3TT, HS7BHK, HT2N, HV0A, IC8POF, IK1QBT, IR2C, IZ0PAU, IZ8FDG, J42T, J48ALO (2002), JA2AH, JA2BDR, JA5BEN,



JE4FNC, JH1EIG, JL3JRY, K1N, KH2KY, KP4MS, L51HDJ, LA4OGA, LT0H, LU5FF, LX7I, OD5NH, OG0X, OK1FTC, OK1NZ, OK8WW (2012), OM5DP, OT4A (2006), PA1T, PJ4DX, PJ5/OL8R, PJ7AA, PP5AX, PY2DA, R6AB, RZ10A, S53M, SX150ITU, SY8L (EU-049), T77C, T88MR, TA0/DJ4EL

(AS-201), TG9IIN, UA0BA, UK8AR, UK9AR, UR5IFB, US8UA, UW2ZO, V6Z, VA3NQ, VE1VOX, VK5CE/p (OC-220), VK7FG, VK9NW, VP8NO, VU2SMN, XM7CPR, YN2NW, YO2DFA, YO3APJ, YU1EL, YU7U, ZA/YU7CM, ZF2JT und ZL3ADT.



QSL-Infos

3G3O	CE3OP , Julio, PO Box 21/12, Principe de Gales, C.P. 7850291, La Reina Santiago, Santiago de Chile, Chile
3XY5M	PA7FM , Dennis Robbmond, Loggerhof 11, 3181 NS Rozenburg, Netherlands
4D1R	A61BK , Khalid Khamis, PO Box 19037, Dubai, United Arab Emirates
4H1T	DU1IVT , Thelma C Pascua, PO Box 8137, Pranaque CPO, Paranaque City 1700, Philippines
4U5F	S57DX , Slavko Celarc, Ob Igriscu 8, 1360 Vrhnika, Slovenia
5E5E	W7EJ , James O Sullivan, 21060 SW Turner Ln, Hillsboro, OR 97123, USA

5J0B	LU1FM , Jose Luis Murano, Calle M. Belgrano 7656, S3004GPT, Santa Fe, Argentina
5W0JY	JA1JQY , Shigeo Matsui, 2-31-10 Shimoseya, Seya-ku, Yokohama, 246-0035, Japan
5W0KJ	JA1KJW , Nakayama Hisashi, 1-17-8 Shibuya, Yamato-shi 242-0023, Japan
5W0MA	JA3MCA , Kaoru Tachibana, 385-21 Ohba-cho Aoba-ku, Yokohama 225-0023, Japan
5W1SA	JA1DXA , Katsu Onu, 15-10 Gamokotobuki, Koshigaya, Saitama 343-0836, Japan
5X8B	DL3YM , Prof. Dr. Andreas Gissel, Wormser Str. 4, D-76185 Karlsruhe, Deutschland

6W1SR	F6EPY , Dominique Auprince, 4 Allée de la Genestriere, F-91600 Savigny-sur-Orge, France
7QAA	N7RO , Richard J Moen, 2935 Plymouth Dr., Bellingham, WA 98225, USA
8Q7NT	DL1RNT , Bernd Maronde, Finkensteig 5, D-16792 Zehdenick, Deutschland
9N7CC	SP9FIH , Janusz Wegrzyn, PO Box 480, 44-100 Gliwice, Poland
9N7FD	SP2FUD , Bogdan Madry, Przyleki, Zakladowa 9, Biale Blota 86-005, Poland
9M2M	Hairil Anuar Abdul Hamid, 49 F Jalan 2, Taman Sri Mawar, 02600 Arau, Perlis, Malaysia
9Q0HQ	I2YSB , Silvano Borsa, Viale Capettini 1, I-27036 Mortara, Italy
BP0P	A.R.T. QSL Service, P.O.Box 73-326, Taipei, Taiwan
C21EU	DL2AWG , Günter Gassler, Eichertstrasse 8, 07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
CV3D	CX2ABC , Lupo Bano Negreira, Casilla de Correos 950, 11000 Montevideo, Uruguay
CV5A	CX2ABC , Lupo Bano Negreira, Casilla de Correos 950, 11000 Montevideo, Uruguay
D44TBO	SM6MCW , Peter Andersson, Skockagarden, Oglunda, SE-53292 Axvall, Sweden
D7G	HL4CEL (nur direkt), Gyeong-Hwan Song, 102-1511 RiverHill Apt. Woosan-dong, Gwangsan-gu, Gwanju 506-050, South Korea – über Büro via 6L0NJ
E41MT	KB9GSY , Ayman J Azar, 4421 Clark Ave, Hammond, IN 46327, USA
E50A	E51AND , Andy Duncan, PO Box 518, Avarua, Rarotonga, South Cook Islands
E51ANQ	DJ5NQ , Frank Rauh, Brunnisaachweg 9, D-88677 Markdorf, Deutschland
H44QQ	DF5UG , Hans-h. Ehlers, St. Egidii-Str. 8a, D-82205 Gilching, Deutschland
H01C	HP1CQ , Capt. Manolis Joannou, PO Box 0819-10702, Panama, Panama (nur direkt)
H02C	HP2BWJ , Jose Luis Jaen, PO Box 0301-01621, Colon, Panama
HC0E	HC1JQ , Jorge Jacome, Gonzalez Suarez 1365, Edificio La Herradura, piso 5, Quito, Ecuador
J79KL	KI2L , Robert M Brownes III, 8 Ribbon Candy Ln, Troy, NY 12182-9736, USA
J79WTA	HB9MFM , Walter Aebi, Kleefeldstrasse 6, CH-4552 Derendingen, Schweiz
JD1BOW	JA0JHQ , Nobuaki Hosokawa, 1458-25 Okagami Asao-Ku, Kawasaki 215-0027, Japan
KH2KY	JA1MFR , Masatoshi Shimizu, 1-4-8-401, Shinyoshida-Higashi, Kohoku, Yokohama, 223-0058, Japan
PJ4/KU8E	K4BAI , John T Laney III, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
PJ4/WW4LL	K4BAI , John T Laney III, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
PJ4Z	K4BAI , John T Laney III, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
PJ7PL	WA1ZAM , Philip E Landry, 50 Jayne Lane, Bennington, VT 05201, USA



PJ7TM	K2GSJ , Thomas R Metz, 10 Montauk Ave Extension, Sag Harbor, NY 11963, USA
PW2D	M0OXO , via OQRS www.m0oxo.com
S01WS	EA2JG , Arseli Echeguren Bardeci, Barrena 6, 1 izq., 01408 Luiaondo Álava, Spain
T6MH	W2GR , Michael J Benjamin, 1064 99th St., Niagara Falls, KY 14304, USA
TO4C	M0OXO , via OQRS www.m0oxo.com
V21ZG	DL7AFS , Bärbel Linge, Eichwaldstr. 86, D-34123 Kassel, Deutschland
V6Z	N3SL , Kim Larson, 22 N Hidden Acres Drive, Sioux City, Iowa 51108, USA
V63KI	A4manix , c/o Sankei Koshinsya Co Ltd., 6-20-6 Hirai, Edogawa-ku, Tokyo, 132-0035, Japan
VK5CE/p	Craig Edwards, P.O. Box 2160, Goolwa SA 5214, Australia
VQ9XR	N7XR , Robert A Winters, 9909 121st Ave NE, Lake Stevens, WA 98258, USA
VU4A	DL4KQ , Franz Rosenkranz, Hubertusstr. 8, D-50126 Bergheim, Deutschland
VU4I	DL4KQ , Franz Rosenkranz, Hubertusstr. 8, D-50126 Bergheim, Deutschland
XR0YJ	JA3AVO , Masumi Nakade, 3-94 Koya, Itami, Hyogo 664-0881, Japan
XV2RZ	OH4MDY , Reijo Laitinen, Mantytie 13, 7 6940 Nenenpelto, Finland
XW1IC	E21EIC , Champ C Muangamphun, PO Box 1090 Kasetsart University, Bangkok 10903, Thailand
ZF1A	K6AM , John F Barcroft, 4286 Farley Ct, San Diego, CA 92122, USA
ZL7E	ZL1ALZ , John Balsillie, 48 Fraser Road, Pokeno 2471, New Zealand
ZZ150ITU	PR7AYE , Murilo Martins Ferreira, Av. Sabiniano Maia 715, Guarabira – PB, 58200-000, Brazil

Kurz notiert ...

- John K9EL publiziert eine interessante Liste, die eine Zusammenfassung aktueller Piratenaktivitäten, falsche und inkorrekte Rufzeichen (z. B. von DX-Cluster) sowie andere fehlerhafte Rufzeichen umfasst. Diese Liste wird auch verwendet um Anträge für den DX Marathon zu verifizieren, ist jedoch über das Jahr hinweg schon öffentlich zugänglich. Kein DXer ist vor falschen Cluster-Einträgen gefeit. Die Liste wird regelmäßig (alle paar Tage bzw. bei Bedarf) aktualisiert. Datenbanken der vorherigen Jahre sind auf Wunsch verfügbar. Wie immer gibt es einige Rufzeichen (wie zum Beispiel 5A1AL), die für den DX Marathon gewertet werden, jedoch nicht von der ARRL für das DXCC anerkannt sind. Diese Rufzeichen werden ebenfalls auf der Webseite publiziert. Die Webseite „Callsigns and Bad Spots“ findet man unter <http://www.dxmarathon.com/helpfulhints/2015/HelpfulHints2015.htm> im Internet.
- Keith GM4YXI und Chris GM3WOJ waren bis zum 9. April unter dem Rufzeichen V6Z vom Blue Lagoon Resort auf Chuuk Island (IOTA OC-011) aktiv. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen (Zyklone) war es kaum möglich, Kontakte auf den unteren Bändern zu machen. QSL-Manager für diese Aktivität ist N3SL

(siehe auch QSL-Info) – auf die altmodische Art mittels Brief ;-). Die QSL-Karten befinden sich bereits in der Druckerei, das OQRS via Clublog wird voraussichtlich später in diesem Jahr (September oder Oktober) aktiviert.

- Nachdem vor weniger als einem Jahr TEN-TEC und Alpha Amplifiers unter dem Firmennamen RF Concepts fusioniert wurden, haben die beiden Firmen jetzt wieder ihren Eigentümer gewechselt. RKR Designs LLC in Longmont, Colorado hat am 2. April bekannt gegeben, dass sie diese beiden Marken von RF Concepts erworben haben. RKR verlautbarte, dass es geplant sei die Produktlinien zu erweitern und weiterhin ihre Dienstleistungen den Kunden anzubieten.

Ken Long N0QO, Richard Gall und Rich Danielson stehen RKR Designs vor. Long mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in Elektronik und der Amateurfunk-Branche wird der Präsident und CEO der neuen Firma. Gall und Danielson von QSC Systems in Longmont sind seit mehr als 20 Jahren ein erfolgreicher Lohnhersteller. QSC produziert seit mehr als 5 Jahren Alpha Endstufen sowie TEN-TEC Platinen seit RF Concepts im letzten Jahr die Firma gekauft hat. RKR Designs LLC ist in Privatbesitz, die Übernahmebedingungen wurden nicht offengelegt.



- Nachdem es in den letzten Monaten einige sehr seltene Aktivitäten (wie z. B. Navassa oder Eritrea) gegeben hat, ist es interessant, wie sich diese auf die DXCC-Liste der gefragtesten Länder ausgewirkt haben.

1. P5 DPRK, Nordkorea
2. 3Y/B Bouvet Island
3. VP8S South Sandwich Islands
4. FT5W Crozet Island
5. VK0H Heard Island
6. KP1 Navassa Island
7. FT/J Juan de Nova, Europa
8. KH5K Kingman Reef
9. VP8G South Georgia Island
10. KH5 Palmyra & Jarvis

Trotz der groß angelegten Expedition nach Navassa ist dieses Land nur auf Platz 6 abgerutscht. Durch die geplanten (großen) Aktivitäten nach Bouvet, South Sandwich, South Georgia und Heard Island wird sich in diesem Jahr sicher noch einiges ändern, die geplante Einmann-DXpedition nach P5 wird jedoch nur ein Tropfen auf einen heißen Stein sein.

Interessante und wichtige Links:

7O6T	http://www.yemen2012.com/
9M2SE	http://9m2pju.blogspot.com
T88TI, T88GI, T88XX	http://www.it9yre.it/t88
TO7CC	https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak
TX7G	http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf
VK5CE/p	http://iotaoc220.blogspot.com.au
VK9EX, VK9EC	http://vk9.nobody.jp/eelog.htm
VP8 2015	https://plus.google.com/+Intrepid-dx/posts/5129ke8Gcaj?pid=6093278693406682322&id=102825300285044861896
XZ1J	http://vimeo.com/86383125



IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

Buchvorstellung: Eiszeit

Mit dem Segelboot durch die Arktis

Claudia Kirchberger, CreateSpace
Independent Publishing Platform,
Taschenbuch, 284 Seiten
ISBN-10: 1500303119
ISBN-13: 978-1500303112

Claudia Kirchberger, OE5YCL, wuchs am elterlichen Bauernhof in Österreich auf und entwickelte während ihrer Ausbildung eine ausgesprochene Ablehnung gegen Gruppenzwang und termingebundenen Alltag. So verwendete sie bereits mit 15 ihr erstes selbst verdientes Geld zum Reisen.

Mit Abschluss der Ausbildung reiste und lebte sie gemeinsam mit ihrem heutigen Mann Jürgen per Wohnmobil durch die USA, Kanada, Alaska und Mexiko, wo sie ihr Interesse fürs Segeln entdeckte. Nach einigen Gelegenheitsjobs und einer Hochzeit in Las Vegas kauften sie gemeinsam ihr erstes kleines Segelboot und bereisten über drei Jahre Zentralamerika und die US-Ostküste. Durch einen Seenotfall, bei dem die beiden per Hubschrauber aus der sinkenden Yacht

und dem tobenden Nordatlantik geborgen werden mussten, wurde die Reise abrupt beendet.

Zurück in Österreich arbeitete sie einige Jahre daran, ein altes Segelboot zu restaurieren, ein kleines Einkommen aufzubauen und ihr erstes Buch zu schreiben. Seit 2010 leben und reisen Claudia und Jürgen an Bord ihrer Segelyacht „La Belle Epoque“. Ihre Abenteuerlust führte sie unter anderem nach Nordnorwegen und über den Nordatlantik nach Grönland. Dort verbrachten sie einen Winter im Eis, bevor sie eines der letzten großen Abenteuer der Seefahrt unternahm und durch die Nordwestpassage in den Pazifik segelten.

Neben Büchern schreibt Claudia regelmäßig Bericht über ihre Reisen und Gedanken, die sie auf ihrer Homepage <http://www.fortgeblasen.at/>



veröffentlicht. Nach der Nordwestpassage sind die beiden bis nach Mexiko gesegelt und setzen ihre Reise gerade mit der Pazifiküberquerung fort. Ihr könnt ihr Unternehmen unterstützen indem ihr die Bücher kauft.

Ihre Positionsmeldungen können hier eingesehen werden: <http://www2.winlink.org:8081/maps/PositionReports.aspx?callsign=OE5YCL&title=Position%20Reports%20for%20OE5YCL>

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an qsp@oevsv.at

OE1KYA – Kurt Gonano, kurt.gonano@a1.net;
SUCHE: für BIRD 43, funktionstüchtigen 1000W Messkopf, QRG: 2–30 MHz

OE3HPU – Hans Pühringer, Tel. 0680/206 61 46, oe3hpu@oevsv.at, **VERKAUFE:** einen FT450D, wie neu, um € 590,- und eine 300W PA für KW RMI HLV 300 um € 250,- (plus Porto), Funktionsgarantie, Selbstabholler bevorzugt!

OE6PJD – Joachim Pock, Tel. 0680/444 53 40, oe6pjd@gmail.com; **VERKAUFE:** Diamond V-2000 Vertikalantenne 6 m/2 m/70 cm, 3 Jahre alt, NP € 114,- um € 50,-, kein Versand; Microset SR-200 2 m 200W Transistor PA, Endstufen-Transistor, defekt, € 100,-

OE3GSU – Gerhard Scholz, oe3gsu@oevsv.at;
VERKAUFE: Wohnwagen „Hobby 425 T Prestige“, BJ 11/1990, guter Zustand, dicht und trocken, Höherlegung mit TÜV, Gas-Heizung, Herd und Kühlschrank, Elektrik komplett neu, 12V 100 AH Batterie; 230V-Ladegerät; Solaranlage 100Wp; Ladung von Zug-Fz, Schiebemast mit Außen-Halterung, 12V-PC, Pactor2-Controller, FT-897, 2 m und 70 FG, 2 Wechselrichter, Notfunk-geeignet; Standort: Weinzierl/Ollern, Besichtigung möglich; VB: € 4.000,-

OE3DSU – Manfred Simhirt, Tel. 0676/603 57 44
VERKAUFE: 2 Stk. 13 El. Yagi 2 m Cushcraft € 100,-; 1 Stk. 2 m Verstärker 100W Mirage B3106 € 100,-;
SUCHE: funktionsfähigen Yaesu FT 90

OE3KSS – Konstantin Sysel, oe3kss@oevsv.at,
Tel. 0660/20114 00; **VERKAUFE:** HLA-150plus Transistor-PA für Kurzwellen, 1,8–30 MHz, max. 150W; kaum verwendet, im Originalkarton, Preis: € 200,-

OE8HAQ – Wolfgang Hafner, Tel. 0699/181 239 54; **VERKAUFE:** 70 cm Allmode Transistor PA mit Vorverstärker 130 Watt out von Tokyo Hy-Power HL-130U um € 230,-; 2-Meter Allmode Transistor PA mit Vorverstärker 100 Watt out um € 130,-; Röhre GU-43B NEU und Sockel um € 120,-; Kenwood Th27e mit Ersatzakku, Manual und Zubehör um € 50,-; Yaesu FT212RH Mobilgerät 2-Meter FM –50 Watt (Empfangsm. defekt) um € 50,-



Hytera PD365

Preiswertes DMR-Analog Funkgerät im Smartphone-Format.

EUR 199,-



Hytera PD505

Kompaktes, kostengünstiges DMR-Handfunkgerät mit langer Akkubetriebsdauer.

EUR 250,-

Hytera PD565

Kompaktes Design und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

EUR 339,-



Hytera RD985

Der digitale Repeater RD985 im 19" Format.

EUR 1.430,-



Hytera PD785 (G)

Ergonomisches Design und exzellente Sprachqualität zeichnen die DMR-Handfunkgeräte PD785 und PD785G aus.

Ohne GPS **EUR 449,-** Mit GPS **EUR 489,-**

Hytera PD685 (G)

Das Flaggschiff der PD6-Serie.

Ohne GPS **EUR 399,-**
Mit GPS **EUR 450,-**



Hytera MD785 (G)

Die Mobilfunkgeräte MD785 und MD785G (Variante mit GPS) enthalten vielseitige Funktionen.

Ohne GPS **EUR 385,-** Mit GPS **EUR 409,-**

